



Kommentar zum Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2002/2003

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- **Organisation**
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

[\[Instituts-Homepage\]](#) [\[Das Institut von A-Z\]](#) [\[Suche\]](#)

Stand: 21.06.2002

Auch zum Herunterladen als ...

[... PDF-Dokument](#)

[... Word-Dokument](#)

Wird nicht aktualisiert, jeweils mit Stand: 21.06.2002

[Informationen zur Listeneintragung in die Seminarlisten der Pflichtseminare im Grundstudium \(ab 01.07.02\)](#)

[Übersicht über das akademische Jahr 2002/2003 \(ab 01.07.02\)](#)

Inhalt:

- [Vorlesungen](#)

- [Seminare im Grundstudium](#)
 - [Einführung in das Studium der Politikwissenschaft](#)
 - [Einführung in das politische System der BRD](#)
 - [Analyse ausländischer politischer Systeme](#)
 - [Politische Wirtschaftslehre / Policyanalyse](#)

- [Seminare im Hauptstudium](#)

- [Empirische Politikforschung](#)
 - [Analyse ausländischer politischer Systeme](#)
 - [Politische Theorie](#)
 - [Politisches System der BRD](#)
 - [Politische Wirtschaftslehre / Policyanalyse](#)
 - [Politische Soziologie / Politische Psychologie](#)
 - [Fachdidaktik](#)

 - [Seminare im Grund- und Hauptstudium](#)
 - [Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens](#)

 - [Oberseminare](#)

 - [Übersicht: Veranstaltungen für die Magisterstudiengänge "Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt"](#)
 - [Übersicht: Veranstaltungen für den Magisterstudiengang "Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen"](#)
 - [Übersicht: Veranstaltungen für den Studiengang Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien](#)

 - [Semestertermine](#)

 - [Dokumentation der Aktualisierungen dieses Textes](#)
-

Vorlesungen

197.

Nielebock (Koord.)

Andreas Boeckh, Rudolf Hrbek, Thomas Nielebock (einschl. Koordination), Peter Pawelka, Josef Schmid, Rudolf Steiert, Hans-Georg Wehling. (Weitere Angaben bei den einzelnen Lehrenden)

EINFÜHRUNG IN DIE POLITIKWISSENSCHAFT

Vorlesung für Studierende des 1. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach-, und Begleitfachstudierende / alle Studiengänge / Wiederholung im WS 2003/2004 / ZA 2

Zeit: Do 8.30-10 Beginn: 24.10.2002 Ort: s. Aushang

Inhalte/Lernziele:

Die Vorlesung soll für Studienanfängerinnen und Studienanfänger sowie all diejenigen, die sich einen Überblick über die Breite des Faches Politikwissenschaft verschaffen wollen, eine erste Einführung darstellen. Vorgestellt werden insbesondere die drei Kernbereiche der Politikwissenschaft: Politische Theorie, Analyse und Vergleich politischer Systeme und Internationale Beziehungen/Friedens- und Konfliktforschung. Daneben wird auf die Entwicklung des Faches im allgemeinen und in Tübingen im besonderen eingegangen, was bedeutet, dass auch die unterschiedlichen Schwerpunkte in Lehre und Forschung, die sich seit der Gründung des Instituts im Jahre 1952 herausgebildet haben, vorgestellt werden. Darüber hinaus werden in der Vorlesung Informationen zu praktischen Fragen des Studienablaufs und der Studienziele durch die Vorstellung der verschiedenen Studiengänge und -abschlüsse am Institut für Politikwissenschaft, durch Hinweise auf Praktika, ein Studium im Ausland sowie auf mögliche Berufsfelder gegeben.

Literatur:

Fetscher, Iring / Münkler, Herfried (Hrsg.) 1985:

Politikwissenschaft: Begriffe - Analysen - Theorien. Ein Grundkurs, Reinbek b. Hamburg.

Meyer, Thomas 2002: Was ist Politik? Opladen.

Mols, Manfred/ Lauth, Hans-Joachim/ Wagner, Christian (Hrsg.)

2001: Politikwissenschaft. Eine Einführung, 3. Aufl. Paderborn u. a.

198.

Peter Pawelka

dienstlich: IfP, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen, Tel.
07071-29-72038 / Spr. Mo 11-12 Uhr, Raum 117

DER NAHOST-KONFLIKT

Vorlesung für alle Studienstufen und Studiengänge

Zeit: Do 11-13 Uhr *Beginn:* 24.10.02 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Vorlesung über Beginn, Verlauf und Status des palästinensisch (arabisch)-israelischen Konflikts. Dargestellt wird in historischer Perspektive die Etablierung des jüdischen Siedlerkomplexes in Palästina, seine Konsolidierung im arabischen Raum, der Aufstieg Israels zur regionalen Vorherrschaft, der Befreiungskampf der Palästinenser sowie der Friedensprozess der 90er Jahre und sein Scheitern im Kontext amerikanischer Hegemonialpolitik.

Literaturempfehlung: Baumgarten, H. 1991: Palästina: Befreiung in den Staat, Frankfurt a.M.; Beck, M. 2002: Der Friedensprozess im Nahen Osten. Rationalität, Kooperation und Rente im Vorderen Orient. Wiesbaden.; Johannsen, M. und Schmid, C. (Hrsg.) 1997: Wege aus dem Labyrinth? Friedenssuche in Nahost. Baden-Baden; Sachar, H.M. 1976/1987: A History of Israel. Vol. I: From the Rise of Zionism to Our Time. Vol. II: From the Aftermath of the Yom Kippur War. Jerusalem, Tel Aviv / New York, Oxford; Yaniv, A. (Hrsg) 1993: National Security and Democracy in Israel. Boulder, London.

199.

Rudolf Hrbek

IfP, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen, Tel.: 07071-29
76136; E-Mail: rudolf.hrbek@uni-tuebingen.de, /

Sprechstunde: Mi 10.30-12.30 IfP, Raum 05 (nach Listeneintrag)

DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Vorlesung für Hauptfach-, Nebenfach-Studierende in allen Studiengängen (Magister, Lehramt und DiplomBWL/VWL und Diplom VWL-Regional , ZA 2

Zeit: Di 11-13 *Beginn:* s. Aushang *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und ihre Entwicklung seit 1949 zu vermitteln. Dabei geht es im einzelnen um die Grundlagen der politischen Ordnung, wie sie insbesondere im Grundgesetz ihren Niederschlag gefunden haben; um das Regierungssystem im engeren Sinn mit seinen Institutionen und Entscheidungsverfahren; um die föderative Ordnung; um das politische Kräftefeld mit politischen Parteien, organisierten Interessen, Medien und Wahlen sowie um das System der Interessenvermittlung; schließlich um die politische Kultur. Weiterhin soll erörtert werden, welche Auswirkungen die deutsche Vereinigung sowie die Zugehörigkeit der Bundesrepublik Deutschland zur EG/EU auf das politische System haben.

Literatur /Pflichtlektüre:

Wolfgang Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland 5. Aufl., Opladen 2000; Klaus von Beyme: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 9. Aufl., München 2000; Joachim Jens Hesse/Thomas Ellwein: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 2 Bde, 8. Aufl., Opladen 1997; Roland Sturm/Heinrich Pehle: Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der

200.

Pawelka (s. Nr. 198) / Richter-Bernburg (Koordinator)

**RELIGION, KULTUR UND POLITIK IM VORDEREN
ORIENT: DIE ISLAMISCHE WELT IM ZEICHEN DER
GLOBALISIERUNG**

(Vorlesung im Rahmen des Studium Generale)

Zeit: Di 20 - 22 Uhr *Beginn:* 22.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt:

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe im Rahmen des Studium Generale verbindet Vorträge von Orientalisten und Politikwissenschaftlern zu aktuellen Fragen und Entwicklungen im Vorderen Orient. Im Mittelpunkt stehen die Einflüsse weltweiter Homogenisierungsprozesse auf den Islam generell und die Gesellschaften des Vorderen Orients im Besonderen. Während sich die Orientalisten mit der Religion, ihren Bezügen zu anderen Glaubensrichtungen und zur Politik sowie dem Wandel der Lebensformen und der Literatur beschäftigen, sind die Vorträge der Politikwissenschaftler auf die wirtschaftliche Entwicklung, die politischen Systeme, die internationalen Beziehungen, den Terrorismus, die gender - Fragen und den Nahost - Konflikt konzentriert. Über den Tübinger Kreis der mit dem Orient beschäftigten Professoren hinaus ist es uns gelungen, mit Hilfe auswärtiger Kollegen ein Programm zu gestalten, wie es in dieser Komplexität selten zu hören ist. Besonders erfreut sind wir darüber, zwei Kollegen präsentieren zu können, die zur Zeit in Palästina leben und arbeiten und über den Nahost - Konflikt "hautnah" berichten können.

Veranstaltungsüberblick:

22.10.: Konkurrierende Universalismen: Islamisches Religionsgesetz und säkularer Humanismus (Prof. Dr. Lutz Richter-Bernburg, Tübingen)

29.10.: Islamismus und Globalisierung: Politische Widerstandsideologien zwischen Utopie und Pragmatismus (Prof. Dr. Reinhard Schulze, Bern)

05.11.: Globalisierung und Terrorismus: Zur Gewalt des politischen Widerstands im Vorderen Orient (Prof. Dr. Werner Ruf, Kassel)

12.11.: Euro - Islam? - Muslime und Islam in der Diaspora (Prof. Dr. Heinz Halm, Tübingen)

19.11.: Christen in der Islamischen Welt und ihre Verwicklung in globale Konflikte (Prof. Dr. Stephen Gerö, Tübingen)

26.11.: Entwicklung und Globalisierung im Vorderen Orient: Der Imperialismus des 21. Jahrhunderts (Prof. Dr. Peter Pawelka, Tübingen)

03.12.: Geschlechterverhältnisse im Vorderen Orient - im Spannungsfeld von Globalisierung und Fragmentierung (PD Dr. Renate Kreile, Tübingen)

10.12.: Der Vordere Orient in einer globalisierten Weltpolitik (Prof. Dr. Udo Steinbach, Hamburg)

17.12.: Globalisierung und Demokratisierung im Vorderen Orient: Politische Systeme im Wandel (Prof. Dr. Eberhard Kienle, Aix-en-Provence)

07.01.: Jenseits globaler Trends: Politische Realität im israelisch-palästinensischen Konflikt (Prof. Dr. Martin Beck, Bir Zeit - Palästina)

14.01.: Globalisierung und autoritäre Systeme - Palästina 1994 - 2002 (Prof. Dr. Helga Baumgarten, Bir Zeit - Palästina)

21.01.: Stadtentwicklung im Islamischen Orient: Lebensformen zwischen Tradition und Weltkultur (Prof. Dr. Heinz Gaube, Tübingen)

28.01.: Literatur und Globalisierung: Anpassung und Widerstand im Arabischen Roman (Prof. Dr. Angelika Neuwirth, Berlin)

Literaturempfehlung:

Beck, M. 2002: Friedensprozess im Nahen Osten. Rationalität, Kooperation und politische Rente im Vorderen Orient.

Wiesbaden; Henry, C.M. und Springborg, R. 2001: Globalization

and the Politics of Development in the Middle East. Cambridge U.P.; Kreile, R. 1997: Politische Herrschaft, Geschlechterpolitik und Frauenmacht im Vorderen Orient. Pfaffenweiler; Pawelka, P. und Wehling, H.-G. (eds.) 1999: Der Vordere Orient an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Opladen, Wiesbaden.

201.

Andreas Boeckh

IfP 07071 - 29 5907/, e-mail: andreas.boeckh@uni-tuebingen.de, Spr. Di 15-16:00, Mi 15-16, Raum 122

POLITISCHE TRANSITIONSPROZESSE IN LATEINAMERIKA

Vorlesung für Studierende aller Semester / Studiengänge:
Magisterstudiengang mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika,
Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt,
Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt
Lateinamerika / Voraussetzungen: keine, 2 SWS

Zeit: Do 16-18 Beginn: 17.10.2002 Ort: s. Aushang

Inhalt/ Lernziele:

Lateinamerika hat immer wieder sich abwechselnde Phasen autoritärer und demokratischer Herrschaft durchlaufen. Die letzte Demokratisierungswelle hat in den 80er Jahren eingesetzt und eine Phase autoritärer Herrschaft beendet, die in den 60er Jahren begonnen hatte. In der Vorlesung sollen die verschiedenen Phasen autoritärer und demokratischer Herrschaft dargestellt werden. Dabei geht es vor allem um die Ursachen für die häufigen Systemtransformationen sowie um die Bedingungen der Systemstabilität bzw. -instabilität.

Literatur / Pflichtlektüre:

Nohlen, Dieter: Lateinamerika zwischen Diktatur und Demokratie, in: Junker, D./Nohlen, D./Sangmeister, H. (Hrsg.): Lateinamerika am Ende des 20. Jahrhunderts, München 1993,

S. 12-26; Merkel, Wolfgang (Hrsg.): Systemwechsel, 4 Bde., Opladen 1994-1999; Barrios, Harald: Konsolidierung der Demokratie - Substanz eines strapazierten Konzepts, in: Bodemer, Klaus etc. (Hrsg.): Lateinamerika Jahrbuch 1999, Frankfurt/M. 1999, S. 9-32; Barrios, Harald/ Boeckh, Andreas: Demokratie in Lateinamerika, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (B 21/2000, 19. Mai 2000), S. 10-15. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung ausgegeben.

▲ Zurück zum Anfang

SEMINARE IM GRUNDSTUDIUM

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft

202.

Harald Barrios

IfP; Tü-29-75908, e-mail: Harald.Barrios@uni-tuebingen.de /
Spr. Mi 14-16 Uhr, IfP, Raum 121

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER POLITIKWISSENSCHAFT

Seminar im Grundstudium/ Studierende des 1. Semesters der Politikwissenschaft im Hauptfach (Studiengänge Magister und Lehramt)/ Voraussetzungen für die Teilnahme: Hauptfach, 1. Semester/ Erhalt eines Scheins durch Teilnahme, Lektüre, Referat und Hausarbeit oder Klausur/ 3 SWS

Zeit: Fr 14-17 Beginn: 18.10.2002 Ort: s. Aushang

Anmeldung: Zentrale Anmeldung für die Seminare "Einführung in das Studium der Politikwissenschaft" am 16.10.02, s. Anschlag!

Das Seminar bietet Studienanfängern/innen eine Einführung in das Studium der Politikwissenschaft. In einem Überblick werden dabei die verschiedenen Bereiche unserer Disziplin vorgestellt

(Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Politische Soziologie, Politische Wirtschaftslehre und Politikfeldanalyse). Ausführlich beschäftigen wir uns mit der politikwissenschaftlichen Methodenlehre sowie der Frage "Wie studiere ich Politikwissenschaft?". Dabei werden Arbeitstechniken und Fähigkeiten des Studiums (Literatur-Recherche, Referieren, Verfassen einer Hausarbeit) und der Forschung (Fragestellung, Forschungsdesign, Operationalisierung von Variablen, Hypothesentest etc.) vermittelt und eingeübt. Zusätzlich werden Berufsfelder für Politologen/innen sowie Studienabschlüsse und Schwerpunkte der Politikwissenschaft an verschiedenen Universitäten vorgestellt.

Pflichtlektüre/Literatur:

Berg-Schlosser, Dirk/ Quenter, Sven 1999: Literaturführer Politikwissenschaft. Eine kritische Einführung in die Standardwerke und "Klassiker" der Gegenwart, Stuttgart etc.;; König, Helmut 1999: Politikwissenschaft. Was sie kann, was sie will, Reinbek bei Hamburg; Mols, Manfred/ Lauth, Hans-Joachim/ Wagner, Christian (Hrsg.) 1996: Politikwissenschaft. Eine Einführung, Paderborn etc.; Nohlen, Dieter/ Schultze, Rainer-Olaf (Hrsg.) 2002: Lexikon der Politikwissenschaft, München; Schlichte, Klaus 1999: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, Opladen.

203.

Thomas Nielebock

IfP 07071-297-6463 oder thomas.nielebock@uni-tuebingen.de/
Sprechstunde s.Anschlag, IfP, Raum 107

**EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER
POLITIKWISSENSCHAFT**

Seminar im Grundstudium mit Wochenendseminar für Studierende des 1. Semesters im Hauptfach /Voraussetzung für die Teilnahme: Hauptfach, 1. Semester / Erhalt eines Scheins

durch Referat, Hausarbeit und Kurzpapiere / ZA 3 Std.
(Veranstaltung) und 2 Std. (Tutorium)

Zeit: Do 15-18 Beginn: 24.10.2002 Ort: s. Aushang

Kompaktphase: Do 14.11.- Sa 16.11.2002

*Anmeldung: Zentrale Anmeldung für die Seminare "Einführung
in das Studium der Politikwissenschaft" am 16.10.02, s.
Anschlag!*

Inhalt/Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängerinnen und -
anfängern einen Einblick in die drei Hauptbereiche der
Politikwissenschaft, die Politischen Theorie, die Vergleichenden
Analyse politischer Systeme und die Internationalen
Beziehungen zu geben. Dabei werden jeweils die zentralen
Fragestellungen und ausgewählte Einzelthemen exemplarisch
bearbeitet.

Im Rahmen der begleitenden Tutorien sollen die für ein
erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendigen
Arbeitstechniken eingeübt werden. Dies erfolgt durch Vor- und
Nachbereitung der Arbeit im Plenum und durch die
Vorbereitung eines eigenen Referates und Hausarbeit.

Literatur zur Vorbereitung:

Ein ausführliches Seminarpapier mit Literaturliste wird zu
Beginn des Semesters verteilt.

Als Einstiegslektüre kann empfohlen werden:

Rohe, Karl: Politik. Begriffe und Wirklichkeiten, Stuttgart/
Berlin/ Köln 1994, 2.Aufl. Mols, Manfred/ Lauth, Hans-Joachim/
Wagner, Christian (Hrsg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung,
3. Aufl., Paderborn usw. 2001; Anselm, Elisabeth u.a. (Hrsg.)
1999: Die neue Ordnung des Politischen. Die
Herausforderungen der Demokratien am Beginn des 21.
Jahrhunderts, Frankfurt/New York; Wolf-Dieter Narr/ Alexander
Schubert: Weltökonomie. Die Misere der Politik, Frankfurt/M.
1994

204.

Rudolf Steiert

IfP 07071-29 75294, Spr. Di 16-17.30 Uhr, Do 11-12.30Uhr
(bis zum 28.11.02), Raum 06

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER POLITIKWISSENSCHAFT

Seminar im Grundstudium mit Tutorium und Kompaktphase für Studierende (nur) des 1. Semesters im Hauptfach MA. Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit. Zeitaufwand 3 + 2 (Tutorium) Wochenstunden + Kompaktphase (2 1/2 Tage.)

Zeit: Di 8-11 Beginn: 22.10.02 Ort: s. Aushang Kompaktphase: Wird noch bekannt gegeben Anmeldung: Zentrale Anmeldung für die Seminare "Einführung in das Studium der Politikwissenschaft" am 16.10.02, s. Anschlag!

Inhalt/Lernziele:

Erster Einblick in die drei Hauptbereiche der Politikwissenschaft: Politische Theorie, Vergleichende Analyse politischer Systeme, Internationale Beziehungen. Dabei werden jeweils die zentralen Fragestellungen sowie ausgewählte Einzelthemen exemplarisch bearbeitet.

Im Rahmen der begleitenden Tutorien (Einteilung in der ersten Sitzung) sollen v. a. die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendigen Arbeitstechniken eingeübt werden.

Literatur:

Als Einstiegslektüre wird empfohlen: U. v. Alemann, Grundlagen der Politikwissenschaft. Opladen, 2. A. 1995; In der ersten (vorbereitenden) Sitzung werden die Tutorien eingeteilt; außerdem wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

Politisches System der BRD

205.

Christine Probst-Dobler

IfP 07071-2975297 / Spr. Mo 10-12 Uhr, Raum U5/ e-mail:

christine.probst-dobler@uni-tuebingen.de

DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Seminar im Grundstudium primär für Studierende im Nebenfach und für Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) sowie wahlweise Hausarbeit oder Klausur / ZA 2

Zeit: Mo 14-16 Uhr *Beginn:* 21.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln: Dabei geht es im einzelnen um die Grundlage der politischen Ordnung (Grundgesetz); um das Regierungssystem im engeren Sinn (Institutionen und Entscheidungsverfahren; um die föderative Ordnung; um das politische Kräftefeld mit politischen Parteien, organisierten Interessen und die politische Kultur; sowie um die Einbindung Deutschlands in die Europäische Union. Ein weiteres Anliegen der Veranstaltung besteht darin, am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in Fragestellungen der vergleichenden politischen Systemforschung einzuführen.

Literatur:

Ein Seminarpapier, das einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf der Veranstaltung vermittelt und ausführliche Literaturhinweise enthält, wird in der ersten Seminarsitzung verteilt.

Analyse ausländischer politischer Systeme

206.

Harald Barrios (s. Nr. 202)

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME: DAS POLITISCHE SYSTEM DER USA

Seminar im Grundstudium/ Studierende des 3. Semesters der Politikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach (Studiengänge Magister und Lehramt)/ VI USA (empfohlen)/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

Zeit: Di 11-13 Beginn: 22.10.2002 Ort: s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Das Seminar bietet eine umfassende Einführung in das politische System der USA, verbunden mit einer Vermittlung methodologischer (Comparative Politics) und theoretischer (Systemtheorie) Grundkenntnisse. Im Mittelpunkt stehen die Funktionsweise und das Zusammenspiel der Institutionen sowie - im diachronen Vergleich - die Veränderungsdynamik im politischen System der USA (z.B. mit Blick auf die Parteien, das Verhältnis Präsident-Kongress und den Föderalismus).

Pflichtlektüre/ Literatur:

Heideking, Jürgen 1996: Geschichte der USA, Tübingen/Basel;
Hübner, Emil 2001: Das politische System der USA. Eine Einführung, München;
Prätorius, Rainer 1997: Die USA. Politischer Prozess und soziale Probleme, Opladen.

207.

Michael Bauer

IfP, 29-74998 / michael.bauer@uni-tuebingen.de / Spr. siehe Aushang R. 118 IfP

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME: DAS POLITISCHE SYSTEM POLENS

Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters

vor der Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch
seminarbegleitende Aufgaben, Kurzreferat und Hausarbeit / ZA
2

Zeit: Fr. 11-13 Uhr *Beginn:* 18.10.02 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Mehr als zehn Jahre nach dem Systemwechsel gilt Polen vielen als 'Tiger' unter den postkommunistischen Transformationsstaaten. Die Beitrittsverhandlungen mit der EU sowie die Aufnahme in die NATO können als Belege für Erfolge der Demokratisierung bewertet werden. Das Seminar befasst sich mit den offensichtlichen Fortschritten der Konsolidierung, aber auch mit anhaltenden Defiziten der polnischen Demokratie, wie sie z.B. in den anhaltenden Veränderungen der Parteienlandschaft zu Tage treten. Welche demokratischen Potentiale waren in Polen vorhanden (politische Kultur, Solidarnosc)? Welche Strukturen prägen das politische System im Kontext verschiedener Phasen der Transformation (Präsidentialismus vs. Parlamentarismus; der Wandel des Wahlsystems; Fragmentierung und Konsolidierung des Parteiensystems)? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen der politischen und sozioökonomischen Transformation? Welche Rolle spielt die katholische Kirche? Die Analyse erfolgt im Rückgriff auf Ansätze und Fragestellungen der vergleichenden Systemanalyse und der Transformationsforschung sowie Modellen der demokratischen Konsolidierung.

Literatur zur Vorbereitung:

Zierner, K. / Matthes, C.Y.: Das politische System Polens. In: Ismayr, W. (Hg.): Die politischen Systeme Osteuropas. Opladen 2002, S. 185-237; Staar, R. (ed.): Transition to Democracy in Poland. Basingstoke 1998; Zierner, K.: Die Konsolidierung der polnischen Demokratie in den 90er Jahren. In: APuZ, B 6-7/1998, S. 29-38; Mildemberger, M.: Zwischen Konsens & Polarität. Zur Entwicklung der demokratischen politischen Kultur in Polen. In: APuZ, B 6-7/1998, S. 39-45; Merkel, W.: Theorien der Transformation: Die demokratische

Konsolidierung postautoritärer Gesellschaften. In: Beyme, K. v. / Offe, C.: Politische Theorien in der Ära der Transformation. PVS Sonderheft 26/1995. Opladen 1996, S. 30-58.

208.

Andreas Boeckh

IfP 07071 - 29 5907/ Spr. Di 15-16:00, Mi 15-16, Raum 122

DAS POLITISCHES SYSTEM ARGENTINIENS

Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters, für Haupt-, Neben-, und Beifachstudierende / Studiengänge: Magisterstudiengang mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika / Erwerb eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit, 2 SWS

Zeit: Di 9-11 Beginn: 22.10.2002 Ort: s. Aushang

Inhalte/Lernziele:

Argentinien, um 1912 eines der reichsten Länder der Welt, hat in jüngster Zeit einen rapiden wirtschaftlichen und politischen Verfall erlebt. Die Ursachen hierfür sind nicht nur in einzelnen wirtschaftspolitischen Maßnahmen zu suchen, sondern auch und vor allem in den Besonderheiten des politischen Systems des Landes. Es wird Aufgabe des Seminars sein, diese herauszuarbeiten.

Literatur/Pflichtlektüre:

Tuchlin, Joseph S. u.a. 1998 (Hrsg.): Argentina. The Challenges of Modernization, Wilmington, Del.; Rock, David 1987: Argentina 1516-1987: From Spanish Colonization to Alfonsín, Berkeley; Sevilla, Rafael/ Zimmerling, Ruth (Hrsg.) 1997: Argentinien - Land der Peripherie, Bad Honeff.

209.

Martin Große Hüttmann

IfP 07071 / 29-72919; E-Mail: grosse-huettmann@uni-tuebingen.de; Sprechstunden siehe Aushang, Raum 08.

DAS POLITISCHE SYSTEM DER EUROPÄISCHEN UNION

Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters, Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) sowie wahlweise Hausarbeit oder Klausur / ZA 2

Zeit: Di 14-16 *Beginn:* 22.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Ziel dieser Veranstaltung ist es, eine Einführung in die institutionellen und politischen Besonderheiten der Europäischen Union (EU) zu geben. Im Seminar sollen schwerpunktmäßig die Strukturen des europäischen Mehrebenensystems, die zentralen Akteure und einzelne Politikfelder in den Blick genommen werden. Eine besondere Rolle wird dabei auch die theoretische Auseinandersetzung mit der EU und ihrer Politik spielen - die Frage also, wie die Politikwissenschaft die europäische Integration zu beschreiben und zu erklären versucht.

Grundlegende Literatur:

Hartmann, Jürgen, 2001: Das politische System der Europäischen Union. Eine Einführung, Frankfurt/New York;
Nugent, Neill, 1999: The Government and Politics of the European Union, 4. Aufl., Houndsmills; Dinan, Desmond, 1999: Ever Closer Union. An Introduction to European Integration, 2. Aufl., Houndsmills; Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.), 2002: Europa von A-Z. Taschenbuch der europäischen Integration, 8. Aufl., Bonn (Bundeszentrale für politische Bildung); Schumann, Wolfgang, Ragnar Müller und Christian Rapp, 2002: Die Europäische Union verstehen. Institutionen, Entscheidungsabläufe und Politik nach Nizza, CD-ROM, Stuttgart.

210.

Rudolf Hrbek ([s. Nr. 199](#))

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME: WESTEUROPA

Seminar im Grundstudium mit Kompaktphase für Studierende des 3. Semesters, Hauptfach-, Nebenfach-; Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat sowie Klausur oder Hausarbeit / ZA 2

Zeit: Mi 8.30-10 *Beginn:* s. Aushang *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Ziel des Seminars ist die Beschäftigung mit zentralen Elementen politischer System sowie mit Fragen, die bei der Analyse solcher Systemelemente erörtert werden. Dieser Teil der Seminararbeit soll auf der Grundlage ausgewählter kürzerer Texte - ihre Lektüre für die jeweilige Sitzung ist für alle Seminarteilnehmer obligatorisch - und ihre Besprechung in den ersten sechs Seminarsitzungen geleistet werden. Behandelt werden der Ansatz der vergleichenden Systemanalyse, Typen von Regierungssystemen/politischen Systemen; Wahlen/Wahlsysteme und Referenden als Elemente direkter Demokratie; politische Parteien und Parteiensysteme; Interessenverbände und Systeme der Interessenvermittlung; politische Kultur; Föderalismus und Regionalismus. Ein weiteres Ziel des Seminars ist die Illustrierung anhand konkreter Beispiele, womit zugleich der Zugang zu den einzelnen politischen Systemen Westeuropas eröffnet werden soll. Dieser Teil der Seminararbeit soll ab der 7. Sitzung und während der Kompaktphase geleistet werden.

Literatur/Pflichtlektüre:

Birle, Peter/Wagner, Christoph: Vergleichende Politikwissenschaft. Analyse und Vergleich politischer Systeme, in: Mols/Lauth/Wagner (Hrsg.): Politikwissenschaft: Eine

Einführung, 1994, S. 202-235. Gabriel, Oskar/Brettschneider, Frank (Hrsg.): Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Inhalte, 1994 (2. Auflage) Mèny, Yves: Government and Politics in Western Europe. Britain, France, Italy, Germany, Oxford 1993, 2. Auflage. Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas, Opladen 1999 (2. Auflage).

211.

Peter Pawelka

dienstlich: IfP, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen, Tel. 07071-29-72038 / Spr. Mo 11-12 Uhr, Raum 17

POLITISCHE SYSTEME DES VORDEREN ORIENTS

Seminar im Grundstudium für Studierende im 3. Semester: Magister Politikwissenschaft, Lehramt Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient. Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit oder Klausur. 2 SWS.

Zeit: Mi 16-18 Uhr *Beginn:* 23.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Einführung in die politischen Systeme des Vorderen Orients. Historischer Überblick, politische Strukturen, Gesellschaftsstrukturen, Wirtschaftssysteme und Entwicklungsperspektiven. Am Beispiel einiger zentraler Staaten sollen die typischen Merkmale der Region herausgearbeitet werden. Außerdem werden mehrere wissenschaftliche Konzepte behandelt, mit deren Hilfe die Analyse politischer Systeme erfolgt.

Literatur/Pflichtlektüre:

Pawelka, P. 1993: Der Vordere Orient und die Internationale Politik. Stuttgart, Berlin, Köln; Gerner, D.J. 2000: Understanding the Contemporary Middle East. Boulder, London.

212.

Josef Schmid /Christian Steffen

IfP, Melanchthonstr. 36, 07071-2974506, Mail:

josef.schmid@uni-tuebingen.de; Sprechstunde: s. Aushang, IfP
Raum 06

GEWERKSCHAFTEN UND ARBEITGEBERVERBÄNDE IM VERGLEICH

Seminar im Grundstudium für Hauptfach-, Nebenfach-,
Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins
durch Referat in der Seminarsitzung und Hausarbeit.

Zeit: Mi 14-16 Uhr *Beginn:* 16.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Angesichts der Debatten um Globalisierung und Deregulierung stellt sich die Frage, ob Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände inzwischen obsolet geworden sind. Allerdings existieren auch Beobachtungen, die in die gegenteilige Richtung deuten wie etwa die wichtige Rolle, die Bündnissen für Arbeit zugewiesen werden. Um diese und weitere Fragen beantworten zu können, sollen im Rahmen der Veranstaltung zum einen eine Einführung in relevante Theorien (über Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände bzw. Industrielle Beziehungen, Verbände und Neokorporatismus) gegeben werden. Zum anderen sollen die Strukturen der Tarifparteien in Deutschland sowie in ausgewählten westlichen Ländern (Schweden, USA, Dänemark, Niederlande, Italien) aufgearbeitet werden. Abschließend sollen einige Querschnittprobleme in Form von Gruppenarbeit analysiert werden.

Ein ausführlicher Kursplan wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

Literatur:

Esser, J. Gewerkschaften in der Krise, Frankfurt 1982 (S.16-53); Keller, Berndt: Einführung in die Arbeitspolitik, München 1997, 5. Aufl.; Schmid, J. Verbände, München 1998 (Kap. 5: Verbände im Feld Wirtschaft); Reutter, W. /Rütters, P. (Hg.): Verbände und Verbandsystem im Westeuropa, Opladen 2001; Hassel, A. Bündnisse für Arbeit, in: PVS Heft 3/2000, S. 498-524; Ferner zur Einführung als Download auf unserer homepage: Schmid, J.: Stichwort Gewerkschaften, in: Handwörterbuch zur Politischen Kultur in der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 2002

Politische Wirtschaftslehre/Politikfeldanalyse

213.

Susanne Blancke

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36, 72074

Tübingen, Raum 124 Tel. (dienstl.) 07071 / 29-7 29 26;

susanne.blancke@uni-tuebingen.de Sprechstunde: Mi 16-17

Uhr

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

Seminar im Grundstudium für Studierende ab dem 3.

Semester. Erhalt eines Scheins durch Referat/Hausarbeit oder Referat/Klausur

Zeit: Mi 9-11 Uhr *Beginn:* s. Aushang *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele/Literatur:

[siehe Nr. 214](#)

214.

Josef Schmid (s. Nr. 212)

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

Seminar im Grundstudium für Studierende ab dem 3.

Semester. Erhalt eines Scheins durch Referat/Hausarbeit oder

Referat/Klausur

Zeit: Di 9-11 Uhr *Beginn:* 22.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

In der ersten Phase des Seminars sollen zunächst ökonomische Grundbegriffe sowie die wichtigsten Komponenten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt werden. In der zweiten Phase werden theoretische Ansätze diskutiert, die das Verhältnis von Ökonomie und Politik thematisieren (v.a. Grundbegriffe der Politikfeldanalyse und der Neuen Politischen Ökonomie sowie politisch-institutionelle Erfolgsbedingungen von Wirtschaftspolitik). In der letzten Phase des Seminars werden die Träger der Wirtschaftspolitik in einer Marktwirtschaft, die wichtigsten Instrumente der Ordnungs- und Prozesspolitik sowie unterschiedliche stabilisierungspolitische Konzeptionen (Keynesianismus versus Angebotspolitik) und aktuelle ökonomische Herausforderungen behandelt.

Literatur/Pflichtlektüre:

Adam, Hermann: Wirtschaftspolitik und Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1995; Forner, Andreas: Volkswirtschaftslehre. Einführung in die Grundlagen, Wiesbaden; Mussel, Gerhard: Einführung in die Makroökonomik, München 1992; Mussel, Gerhard/Jürgen Pätzold: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, München 1995; Schaper, Klaus: Makroökonomie, Frankfurt 2001 Schubert, Klaus: Politikfeldanalyse. Eine Einführung, Grundwissen Politik 6, Opladen 1991 Ein ausführliches Exposé samt Literaturliste zum download auf meiner homepage: www.uni-tuebingen.de/uni/spi/polwihp.htm

215.

Werner Lang

IfP, Tü 2975987/Spr. Do. 9.30 - 11 Uhr im Dekanat der Fakultät 08, Wächterstraße 67, 1. Stock

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

Seminar im Grundstudium in Kompaktform für Studierende des 3. Semesters/Erhalt eines Scheins durch Referat/Hausarbeit oder Klausur/Protokoll

Zeit: Kompaktseminar *Beginn:* s. Aushang *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele/Literatur:

siehe Nr. 214 Die Pflichtlektüre, die im Rahmen der Veranstaltung zu bearbeiten ist, wird ferner in Form eines Seminarordners angeboten. Ein Kurskonzept ist auf der Homepage der Professur für Politische Wirtschaftslehre zu download verfügbar.

▲ Zurück zum Anfang

SEMINARE IM HAUPTSTUDIUM

Empirische Politikforschung

216.

Volker Dreier

IfP, Tü / Institut für Soziologie, Universität Jena, Otto-Schott-Str. 41, 07743 Jena, Tel.: 03641-9-45543; e-mail:

dreier@soziologie.uni-jena.de

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG: DATENANALYSE FÜR POLITIKWISSENSCHAFTLER

Seminar im Hauptstudium (Kompaktseminar) für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach und Beifachstudierende sowie Fortgeschrittene/ Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit/ ZA 6 Tage/Eintragung in der ausliegenden Teilnahme- und Referatsliste bei der Bibliotheksaufsicht ab

1.10.2002!

Zeit: täglich 10-12 und 13-18 Uhr *Beginn:* 17.02.2003 *Ort:* s. Aushang *Termine:* 17.02.-21.02.2003

Inhalt/Lernziele:

Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und datenanalytischen Grundlagen der empirischen Politikforschung. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung statistischer Modelle der quantitativen Datenanalyse. Es werden keine statistischen Vorkenntnisse verlangt.

Pflichtlektüre:

Dreier, Volker: Datenanalyse für Sozialwissenschaftler, München 1994 / Dreier, Volker: Empirische Politikforschung, München 1997

217.

Margit Bussmann

IfP Raum 026, 07071/2973245 oder margit.bussmann@uni-tuebingen.de/ Sprechstunde s. Aushang

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG

Seminar im Hauptstudium für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach und Beifachstudierende sowie Fortgeschrittene/
Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung
Erhalt eines Scheines durch seminarbegleitende Aufgaben, Kurzreferate sowie Hausarbeit oder Klausur/ZA 2/

Zeit: Di 16-18 Uhr *Beginn:* Di 22.10.2002, ausnahmsweise 14 Uhr *Ort:* s. Aushang *Kompaktphase:* 27.-29.01.2003

Inhalt/Lernziele:

Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen, Vorgehensweise und Methodenprobleme der empirischen Politikforschung. Im ersten Teil des Seminars lernen die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur die einzelnen Arbeitsschritte eines Forschungsprojektes kennen, sondern erhalten auch einen Überblick über verschiedene Forschungsmethoden, die im Bereich Politikwissenschaft verwendet werden. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Behandlung von quantitativen Forschungsmethoden. Durch einen tieferen Einblick in statistische Modelle und Datenanalyse, wobei Vorkenntnisse nicht erwartet werden, sollen Studierende befähigen werden, quantitative Forschungsberichte besser zu verstehen und kritisch durchleuchten zu können. In der zweiten Phase des Seminars werden die allgemeinen Erkenntnisse dann anhand von Beispielen der Politikforschung veranschaulicht. Dabei konzentrieren wir uns insbesondere auf das Forschungsprogramm des demokratischen Friedens, das in den letzten Jahren in methodischer Hinsicht eine bedeutsame Weiterentwicklung durchlaufen hat.

Wichtiger Hinweis:

Da das Seminar thematisch und organisatorisch in enger Verbindung mit dem von Thomas Nielebock angebotenen Seminar "Demokratie und Frieden" durchgeführt wird, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars empfohlen, auch eine Teilnahme an diesem Seminar, welches jeweils am Dienstag von 14-16 Uhr stattfindet, einzuplanen.

Literatur:

Alemann, U. v.: Politikwissenschaftliche Methoden. Opladen 1995; Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung. Hamburg 1995; Müller-Benedict, V. Grundkurs Statistik in den Sozialwissenschaften. Wiesbaden 2001.

Analyse ausländischer politischer Systeme

218.

Andreas Boeckh ([s. Nr. 208](#))

POLITIK UND LITERATUR IN LATEINAMERIKA

Seminar im Hauptstudium / Voraussetzung für die Teilnahme:
Zwischenprüfung bzw. Vordiplom / Studiengänge:
Magisterstudiengang mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika,
Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt,
Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt
Lateinamerika, Diplomstudiengang Geographie / Erwerb eines
Scheins durch ein mündliches Referat und eine schriftliche
Hausarbeit, 2 SWS.

Zeit: Mi 16-18 Beginn: 16.10.2002 Ort: s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

In dem Seminar wird ein Zugang zur lateinamerikanischen Politik und ihren verschiedenen Dimensionen gesucht, der über eine rein politikwissenschaftliche Betrachtungsweise hinausgeht. Ausgangspunkt bei der Betrachtung von einigen Leitthemen wie Diktatur und Demokratie, Caudillismo, politische Kultur, Elitenverhalten, soziale Konflikte, ethnische Beziehungen etc. wird die Lektüre von lateinamerikanischen Romanen und Essays bilden, deren Themenschwerpunkte dann mit einer fachwissenschaftlichen Lektüre aufgegriffen und ergänzt werden.

Literatur/Pflichtlektüre:

João Ubaldo Ribeiro: Brasilien, Brasilien, Frankfurt 1991 (Taschenbuch), Gabriel García Márquez: Der Herbst des Patriarchen, München 1982 (Taschenbuch); Jesús Díaz: Die Initialen der Erde, München 1993 (Taschenbuch); Mario Vargas Llosa: Das Fest des Ziegenbocks, Frankfurt/M. 2001.

219.

Matthias Chardon

Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung (EZFF),
Nauklerstraße 37 A, 72074 Tübingen, Tel.: 29-77368, Email:
chardon.ezff@uni-tuebingen.de Sprechstunde: Dienstags, 14-
15 Uhr

FÖDERALE STAATSSTRUKTUREN IM VERGLEICH: BELGIEN, SCHWEIZ UND DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Seminar im Hauptstudium für Studierende nach der Zwischenprüfung. Mit Kompaktphase im Februar oder März 2003 (genauer Termin wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben). Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung. Erhalt eines Scheins durch Referat, Hausarbeit und aktive Teilnahme bzw. Vorbereitung einer Simulation zur Verhandlungsführung in Föderalstaaten. ZA 2

Zeit: Mo 16-18 Beginn: 21.10.2002 Ort: s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Bereits seit einigen Jahren lässt sich in Wissenschaft und Politik ein verstärktes Interesse am Föderalismus als Staatsorganisationsstruktur erkennen, und einige Staaten befinden sich auf dem Weg zu einem föderalen - oder zumindest stark regionalisierten - System. Ziel dieses Seminars ist es, die Teilnehmer mit drei unterschiedlichen, bereits bestehenden föderalen Systemen bekannt zu machen und damit ein vertieftes Verständnis für die Spielarten des Föderalismus und dessen Mechanismen der Entscheidungsfindung, der Finanzverfassung und der Konfliktbearbeitung zu ermöglichen. Der Pfadabhängigkeit der Entwicklung föderaler Systeme wird im Seminar eine wichtige Bedeutung zukommen; ebenso dem Einfluss der Europäischen Union auf die innerstaatlichen Strukturen. Im Seminar wird es nicht darum gehen (können), eine umfassende Einführung in die jeweiligen Systeme zu geben, sondern es wird ein explizit "föderaler Blickwinkel" eingenommen. Zum Abschluss des Seminars soll in einer Kompaktphase (2-2,5 Tage) eine Simulation zur Konfliktlösung in Föderalstaaten durchgeführt werden. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen "praktischen" Einblick in die Problematik der Entscheidungsfindung und Konfliktbearbeitung gerade in Föderalstaaten zu geben. Alle Teilnehmer erhalten eine Rolle,

die sie sich über geeignete Materialien aneignen werden. Die Materialien sind auf englisch, die Simulation selbst wird auf deutsch durchgeführt.

Literatur:

Länderberichte Belgien und Schweiz sowie die Rubrik "Beiträge zum deutschen Föderalismus" in den Jahrbüchern des Föderalismus 2000, 2001 und 2002, hrsg. vom Europäischen Zentrum für Föderalismus-Forschung Tübingen; Alen, André 1995: Der Föderalstaat Belgien. Nationalismus - Föderalismus - Demokratie, Baden-Baden; Klöti, Ulrich et al. (Hrsg.) 1999: Handbuch der Schweizer Politik. Manuel de la politique suisse, 2. Aufl. Zürich; Linder, Wolf 1999: Schweizerische Demokratie. Institutionen - Prozesse - Perspektiven, Bern; Mörsdorf, Roland 1996: Das belgische Bundesstaatsmodell im Vergleich zum deutschen Bundesstaat des Grundgesetzes, Frankfurt a.M.; Sturm, Roland 2001: Föderalismus in Deutschland, Opladen; Sturm, Roland/Pehle, Heinrich 2001: Das neue deutsche Regierungssystem, Opladen; Watts, Ronald L. 1999: Comparing Federal Systems, 2nd ed., Montreal u.a.

220.

Rudolf Hrbek (s. Nr. 199)

DER "VERFASSUNGSKONVENT" UND DIE ENTWICKLUNG DER EU

Seminar im Hauptstudium für Studierende in folgenden Studiengängen: Magister, Lehramt, Diplom VWL-Regional, MEUS / ZA 2

Zeit: Di 16-18 *Beginn:* s. Aushang *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Gegenstand des Seminars ist der Konvent, der seine Tätigkeit im März 2002 mit dem Ziel aufgenommen hat, innerhalb etwa eines Jahres die für 2004 vorgesehene nächste

Regierungskonferenz vorzubereiten, nämlich eine Vorlage für eine Vertragsrevision ("Verfassungs-Vertrag") zu erstellen. Das Seminar befasst sich, erstens, mit dem institutionellen und prozeduralen Aspekten des Konvents als neuartiger Institution und Strategie für die Weiterentwicklung der EU. Zweitens und vor allem geht es im Seminar um die auf dem Konvent behandelten Themen und die dazu eingebrachten Vorschläge, sowie um die mögliche Reichweite und die Funktionen des angestrebten Ergebnisses der Konventsarbeit für den Integrationsprozess.

Literatur/Pflichtlektüre:

Wolfgang Wessels: Der Konvent: Modelle für eine innovative Integrationsmethode. In: Integration 2/02, S. 83-98.

Außerdem: Homepage des

Konvents (<http://european-convention.eu.int>). Zur

Vorbesprechung für diejenigen Studierenden, die bereits in den Semesterferien an einem Thema arbeiten wollen, wird Mitte Juli eine ausführlichere Liste zur Verfügung gestellt, die bis zum Beginn des Wintersemesters nochmals ergänzt wird.

221.

Oliver Schlumberger

IfP, Melanchthonstr. 36, 72074 TÜ, Raum 018; Tel. TÜ / 297-5296;; e-mail: oliver.schlumberger@uni-tuebingen.de;

Sprechstd: Fr, 14:30 - 16:00 Uhr, IfP, Raum 018.

**"TWILIGHT-ZONE" ZWISCHEN DEMOKRATIE UND
AUTORITARISMUS: NEUERE ENTWICKLUNGEN DER
TRANSITIONSFORSCHUNG**

Seminar im Hauptstudium für Studierende der
Magisterstudiengänge Politikwissenschaft, Politikwissenschaft
mit regionalem Schwerpunkt und Politikwissenschaft mit
Schwerpunkt Internationale Beziehungen sowie der IVWL und
LA / Erwerb eines Scheines durch Erstellen eines Arbeitspapiers
als Sitzungsgrundlage sowie Diskussion eines solchen / ZA 2.

Bei organisatorischen Fragen (Scheinkategorien) bitte Rücksprache mit dem Seminarleiter.

Zeit: Mi 11-13 Uhr *Beginn:* 16.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Die Veranstaltung will einen Überblick über den gegenwärtigen Forschungsstand zur Transformation politischer Systeme vermitteln. Dabei werden Grundkenntnisse der Geschichte der Transitionsforschung vorausgesetzt, denn im Seminar wollen wir anhand von Fallbeispielen (vornehmlich, aber nicht nur aus der Region des Vorderen Orients) aktuellere Entwicklungen der Forschung kritisch hinterfragen. Im Zuge der globalen "Dritten Welle" von Demokratisierungen sind zahlreiche Systeme entstanden, in der Grauzone zwischen Demokratie und Autoritarismus anzusiedeln sind. Kernfragen werden sein: Welche Typen von Systemen sind hier entstanden? Ist das Entstehen dieser Systeme ein Übergangsphänomen zu "vollständiger" Demokratisierung, oder entstehen ganz neue, nicht-demokratische Systemtypen? Welche methodischen Probleme ergeben sich hieraus für die Transitionsforschung? Welchen Einfluss haben internationale Entwicklungen auf solche Transitionsprozesse?

Literatur:

Eine ausführliche Semindisposition wird in der ersten Sitzung ausgegeben. Zur Vorbereitung läßt sich als Grundlage empfehlen: Lipset, Seymour M. 1959: "Some Social Requisites of Democracy: Economic Development and Political Legitimacy", in: Am. Pol. Sc. Review (53), 69 - 105; Merkel, Wolfgang, 1999: Systemtransformation. Eine Einführung in Theorie und Empirie der Transformationsforschung, Opladen: Leske und Budrich, (dort besonders Teil I); Merkel, Wolfgang, 1996: "Struktur oder Akteur, System oder Handlung: Gibt es einen Königsweg in der sozialwissenschaftlichen Transformationsforschung?", in: ders. (Hg.): Systemwechsel (Bd. I: Theorien, Ansätze, Konzeptionen), 303 - 332; Parsons, Talcott, 1969: "Evolutionäre Universalien der Gesellschaft", in:

Zapf, W. (Hg.): Theorien des sozialen Wandels, Köln / Berlin, 55 - 74.

222.

Wolfgang Schumann

Sprechstunde: Nach Vereinbarung / E-Mail:

Wolfgang.Schumann@politik-international.de / Website:

<http://www.politik-international.de>

DIE ENTWICKLUNG DER DRITTEN SÄULE DER EU SEIT DEM VERTRAG VON MAASTRICHT

Zeit: Do 18-20 Beginn: s. Aushang Raum: s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Ihre außerordentliche Bedeutung im Kontext von Binnenmarkt und Erweiterung sowie die enorm dynamische Entwicklung, die sie in den letzten Jahren erfahren hat, lassen die Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Innenpolitik der EU (ZJIP) zu einem der derzeit interessantesten Themenbereiche in der EU-Forschung werden. Hinzu kommt, dass sie angesichts ihren besonderen Entwicklungswegs, der sich deutlich von der ersten und zweiten Säule unterscheidet, auch unter integrationstheoretischen Gesichtspunkten Aufmerksamkeit verdient. Vor diesem Hintergrund verfolgt das Seminar drei Zielsetzungen. Einmal geht es darum, die Herausbildung und Entwicklung der dritten Säule von den ersten Anfängen bis in die allerjüngste Vergangenheit ausführlich nachzuvollziehen und zu analysieren, um so den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die notwendige informationelle Basis an die Hand zu geben.

Ein zweites Anliegen wird sein, die vielfältigen Fragen nach Triebkräften und Bestimmungsfaktoren für die besondere Entwicklung in der ZJIP zu erörtern. Warum wurde im Maastrichter Vertrag nur eine funktional völlig unzureichende, zwischenstaatliche geprägte institutionelle Konstruktion

gewählt für sie gewählt?; was ermöglichte nur wenige Jahre später, im Amsterdamer Vertrag, eine Integration von zentralen Bereichen der ZJIP in die erste Säule?; wodurch erklärt sich die enorme Dynamik in den letzten Jahren - das werden nur einige der Punkte sein, um die es dabei gehen wird. Einen dritten Schwerpunkt wird schließlich die Frage nach dem angemessenen analytischen Umgang mit dem komplexen Gegenstand ZJIP bilden. Hier soll unter anderem diskutiert werden, wie sich Entwicklungen und Politiken in der dritten Säule untersuchen lassen, welche Modelle dafür zur Verfügung stehen und wie einzelne Arbeiten zur Thematik aussehen könnten.

Anforderungen: Gute Vorkenntnisse zur EU und wenn möglich auch zum Bereich Integrationstheorie. Neben der obligatorischen Einführung im Grundstudium wäre ein bereits absolviertes HS zur EU außerordentlich hilfreich.

Einführende Literatur:

Markus Dentz, Die Integrationsentwicklung der Bereiche Justiz- und Inneres der EU - eine Politikfeldanalyse, Magisterarbeit, Institut für Sozialwissenschaften der Universität Stuttgart - Politikwissenschaft, 2000; Anke Gimbal, Die Innen- und Justizpolitik der EU nach Amsterdam, in: Werner Weidenfeld (Hrsg.), Amsterdam in der Analyse: Strategien für Europa, Gütersloh 1998, 121-162; Alain Guyomarch, Cooperation in the Fields of Policing and Judicial Affairs, in: Stelios Stavridis/Elias Mossialos/Roger Morgan/Howard Machin (eds.), New Challenges to the European Union: Policies and Policy-Making, Aldershot 1997, 123-149; Wolfgang Schumann/Ragnar Müller/Christian Rapp, Die Europäische Union verstehen. Institutionen, Entscheidungsabläufe und Politik nach Nizza (CD-ROM), Kurs 12: Die Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres, 1-36, Stuttgart 2002, ISBN: 3-12-456132-5; Sebastian Winkler, Schrittweiser Aufbau eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, in: Jan Bergmann/Christofer Lenz (Hrsg.), Der Amsterdamer Vertrag - eine Kommentierung der Neuerungen des EU- und des EG-Vertrags, Köln 1998, 45-71

223.

Georg Weinmann

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstraße 36, 72074

Tübingen; E-Mail: georg.weinmann@gmx.de; Sprechstunde: im Anschluss an die Sitzungen und nach Vereinbarung

GROSSBRITANNIEN: TONY BLAIRS 'DRITTER WEG' IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

Seminar im Hauptstudium ab dem 5. Fachsemester der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt; Politikwissenschaft Lehramt, Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudium. Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung. Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit.

Vorbesprechung: 18. Oktober 2002, 17 Uhr c.t., IfP, Raum 124

Kompaktphase: Fr. 29.11.2002, 17-19 Uhr, Sa. 30.11.2002, 9-13 Uhr und 14-16 Uhr, Fr. 13.12.2002, 17-19 Uhr, Sa.

14.12.2002, 9-14 Uhr und 14-16 Uhr *Ort:* Raum 124

Inhalt/Lernziele:

Das Hauptseminar stellt die politisch-institutionelle Entwicklung Großbritanniens seit 1997 in den Mittelpunkt. Ausgangspunkt soll das Konzept des 'Dritten Weges' als programmatisch-konzeptionelle Leitlinie der Regierungen unter Tony Blair sein. Darüber hinaus wird der Versuch unternommen, die Rezeption des 'Dritten Weges' durch sozialdemokratische Regierungen in anderen Ländern der Europäischen Union zu erschließen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf verschiedenen Formen der Adaption und der länderspezifischen Umsetzung in Politik. Das Seminar basiert auf einer lerntheoretischen Ausrichtung, die insbesondere den Zusammenhang von Programmatik, materieller Politik und Institutionenwandel in Großbritannien aus dem Blickwinkel des Vergleichs beleuchten möchte.

Pflichtlektüre:

Hein, Eckard/Truger, Achim (Hg.): Perspektiven sozialdemokratischer Wirtschaftspolitik in Europa, Marburg 2000; Hirscher, Gerhard/Sturm, Roland (Hg.): Die Strategie des "Dritten Weges". Legitimation und Praxis sozialdemokratischer Regierungspolitik. München 2001; Merkel, Wolfgang: Die Dritten Wege der Sozialdemokratie, in: Berliner Journal für Soziologie 1/2000, S. 99-124; Scharpf, Fritz W./Schmidt, Vivien A. (eds.): Welfare and Work in the Open Economy. Volumes 1 and 2. Oxford 2000; Schroeder, Wolfgang (Hg.): Neue Balance zwischen Markt und Staat? Sozialdemokratische Reformstrategien in Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Schwalbach/Ts. 2001.

Internationale Beziehungen

224.

Peter Mayer/Thomas Nielebock

P.Mayer: IfP 07071-29-76140 / e-mail: peter.mayer@uni-tuebingen.de Sprechstunde Mi 14-15, IfP, Raum 110

Th.Nielebock: IfP 07071-29-76463 /e-mail:

thomas.nielebock@uni-tuebingen.de / Sprechstunde s.

Aushang, IfP, Raum 107

METHODENPROBLEME DER WISSENSCHAFT VON DEN INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Hauptstudium im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Methodenprobleme der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen/ im Lehramts- und Magisterstudiengang im Bereich Internationale Politik.

Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit und Erstellung von Diskussionspapieren / Wiederholung im WS 2003/2004 / ZA 2. Persönliche Anmeldung vor der ersten Sitzung erforderlich.

Zeit: Mi 9-11 *Beginn:* 23.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Das Seminar ist Problemen des Forschungsdesigns und der Forschungsmethoden in der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen gewidmet. Zum einen wird es um methodische Besonderheiten dieser Disziplin gehen: z.B. die Fallarmut, die statistische Methoden oft nicht zulässt, und das Analyseebenenproblem, das entsteht, weil in der Regel Daten auf der Ebene des internationalen Systems mit Daten über einzelne Staaten vermittelt werden müssen. Zum anderen werden allgemeine Fragen behandelt: wie wähle ich ein Forschungsthema aus? Wie erkläre ich politische Phänomene? Wie überprüfe ich Theorien? Welche Methoden eignen sich zur Bearbeitung meiner Forschungsfrage? Im Seminar werden diese Fragen anhand praktischer Beispiele aus der Literatur und der eigenen Forschungsarbeit aufgearbeitet. Aus diesem Grunde ist es sinnvoll, sich schon vor Beginn des Seminars über ein Thema für ein mögliches Forschungsprojekt Gedanken zu machen, das im Laufe des Seminars konkretisiert und auf seine methodologischen Implikationen hin analysiert werden kann. Für Kommilitoninnen und Kommilitonen, die ihre Abschlussarbeit im Bereich der Internationalen Beziehungen schreiben wollen, besteht die Möglichkeit, das Forschungsdesign ihrer Arbeit im Rahmen des Seminars zu entwickeln und zur Diskussion zu stellen.

Literatur/Pflichtlektüre:

Als Einstiegslektüre ist zu empfehlen: King, Gary/ Keohane, Robert O./ Verba, Sidney 1994: *Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research*, Princeton (N.J.); Van Evera, Stephen 1997: *Guide to Methods for Students of Political Science*, Ithaca/London; Jackson, Robert/ Sorensen, Georg 1999: *Introduction to International Relations*, New York, Kap. 7; Nicholson, Michael 1996: *Causes and Consequences in International Relations. A Conceptual Study*, London/New York.

225.

Thomas Nielebock (s. Nr. 197)

DEMOKRATIE UND FRIEDEN

Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik, im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Theorien über internationale Beziehungen/ Gesellschaftliche Aspekte von Frieden und Friedlosigkeit. Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit. ZA 2.

Zeit: Di 14-16 Uhr *Beginn:* 22.10.2002 *Ort:* s. Aushang
Kompaktphase: 27.-29.01.2003

Inhalt/Lernziele:

In den letzten Jahren gab es eine sehr intensive wissenschaftliche Diskussion zu der Frage, inwieweit die Herrschaftsform 'Demokratie' für das außenpolitische Verhalten und die Modi der Interaktion zwischen Staaten verantwortlich zu machen ist. Insbesondere die Frage, dass es zwischen liberal-demokratischen Staaten seit 1816 angeblich keinen Krieg mehr gab, hat eine rege Forschungstätigkeit hervorgerufen. Die daraus entstandenen Kontroversen in der Forschung geben einen exemplarischen Einblick in wissenschaftliche Diskussionen und deren Weiterentwicklung. Im Rahmen des Seminars soll aufgearbeitet werden, welche Befunde für ein anderes außenpolitisches Verhalten von Demokratien und welche Erklärungen dafür angeboten werden, wie tragfähig diese sind und welche konkurrierenden Erklärungen es geben könnte. Außerdem wird gefragt werden, wie es zu diesem Befund kommt und welche Einwände gegen ihn vorgebracht werden.

Wichtiger Hinweis:

Da das Seminar thematisch und organisatorisch in enger Verbindung mit dem von Margit Bussmann angebotenen Seminar "Empirische Politikforschung" durchgeführt wird, wird

den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars empfohlen, auch eine Teilnahme an diesem Seminar, welches jeweils dienstags 16-18 Uhr stattfindet, einzuplanen.

Literatur:

Brown, Michael E./ Lynn-Jones, Sean M./ Miller, Steven E. (Hrsg.) 1996: Debating the Democratic Peace. An International Security Reader, Cambridge, Mass./London, Engl; Geis, Anna 2001: Diagnose: Doppelbefund - Ursache: ungeklärt? Die Kontroversen um den "demokratischen Frieden", in: PVS 42 (2001) 282-298; Levy, Jack S. 2002: War and Peace, in: Handbook of International Relations, hrsg. v. W. Carlsnaes/ T.Risse/ B.A. Simmons, London usw., 350-368; Ray, James Lee 2000: Democracy: On the Level(s), Does Democracy Correlate with Peace?, in: Vasquez, John A. (Hrsg.) 2000: What Do We Know about War? Lanham usw. 299-316; Russett, Bruce M. und Havey Starr 2000: From Democratic Peace to Kantian Peace. Democracy and Conflict in the International System, in: Midlarsky, Manus I. (Hrsg.) 2000: Handbook of War Studies II, Ann Arbor, 93-128.

226.

Peter Pawelka (s. Nr. 198)

DER ISRAELISCH-PALÄSTINENSISCHE KONFLIKT

Seminar für Studierende im Hauptstudium (nach Zwischenprüfung) der Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient und Internationale Beziehungen, VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft.

Erhalt eines Scheines durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) und Hausarbeit oder Klausur. 2SWS.

Zeit: Do, 18-20 Uhr *Beginn:* 24.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Seminar im Hauptstudium in Anlehnung an die Vorlesung über den Nahost-Konflikt. Gelegenheit zur Vertiefung in die verschiedenen Phasen des Konflikts nach 1967 aus der Perspektive unterschiedlicher Akteure. Einbindung des Konflikts in die regionale internationale Politik. Wissenschaftliche Problemstellungen und Konzepte zur Analyse des Konflikts

Literaturempfehlung:

Vgl. Vorlesung Nahost-Konflikt

227.

Volker Rittberger

IfP, 07071-29-74957, -78372 (Sekret. Prof. Rittberger)/
Sprechstunde s. Aushang am Zi. 105, IfP

**EUROPÄISCHE AUSSENPOLITIK UND
TRANSATLANTISCHE BEZIEHUNGEN**

Seminar im Hauptstudium/Studiengänge: Lehramt, Magister Politikwissenschaft im Bereich Internationale Politik, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen im Bereich Analyse der Außenbeziehungen eines Landes oder einer Region, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt im Bereich Internationale Beziehungen einer Region (Region Europa)/Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung oder Vordiplom oder Äquivalent (z.B. B.A., B.Sc., Licence)/ Erwerb eines Scheins: Referat und Hausarbeit sowie Protokoll/ZA 2

Zeit: Di 11-13 Uhr (ggf. Kompaktphase nach Absprache)

Beginn: 22.10. 2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt:

Die EU-Staaten sind seit geraumer Zeit bemüht, ihre Kooperation auch im Hinblick auf ihre Außenbeziehungen auszuweiten und zu vertiefen und ggf. den in Teilbereichen

(Außenhandel) erreichten Vergemeinschaftungsgrad verallgemeinern. Mit dem Maastrichter Vertrag und der Einführung einer Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) sowie dem nachfolgenden Amsterdamer Vertrag erhielten diese Bemühungen eine neue Qualität, die die Frage als berechtigt erscheinen lässt, ob und inwieweit der EU in der internationalen Politik zunehmend Akteurseingenschaft zukommt. Das Seminar hat zum Ziel, politikwissenschaftliche Zugänge zu diesem zunehmend an Bedeutung gewinnenden Bereich europäischer Politik zu erarbeiten. Dabei soll insbesondere den folgenden Fragen nachgegangen werden: Ist es gerechtfertigt von einer "europäischen" Außenpolitik zu sprechen? Kann die EU in bestimmten Politikbereichen bereits als eigenständiger außenpolitischer Akteur betrachtet werden? Welche Rolle spielen das politisch-administrative Mehrebenensystem der EU, gesellschaftliche Interessenkonstellationen innerhalb der Mitgliedstaaten oder diese übergreifend sowie kollektiv-kognitive Prozesse der Identitätsfindung oder -zuschreibung für die Formulierung der gemeinsamen EU-Außenpolitik? Da die Außenpolitik der EU die nationalen Außenpolitiken der Mitgliedstaaten in Zukunft nicht obsolet machen wird, wird darüber hinaus zu fragen sein, welche Rückwirkungen die europäische Außenpolitik auf die mitgliedstaatlichen Außenpolitiken entfaltet. Einer Antwort auf diese Fragen versuchen wir in zwei Teilen und einer Reihe von Schritten näher zu kommen. Im ersten Teil des Seminars sollen zunächst verschiedene theoretische Ansätze der Lehre von den internationalen Beziehungen rezipiert und ihre Anwendbarkeit auf die Analyse europäischer Außenpolitik oder der Interaktion EU-Europas mit seiner internationalen Umwelt erarbeitet werden. Im zweiten Teil werden die TeilnehmerInnen auf der Basis dieser theoretischen Ansätze und der genannten Fragestellungen die empirische Realität europäischer Außenpolitik v.a. im Bereich der transatlantischen Beziehungen zu erkunden und zu erklären versuchen.

Literatur:

Europäische Aussenpolitik Bretherton, Charlotte/Vogler, John 1999: The European Union as a Global Actor, London: Routledge; Ginsberg, Roy H. 2001: The European Union in International Politics. Baptism by Fire, Oxford: Rowman & Littlefield; Schubert, Klaus/Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela (Hrsg.) 2000: Die Europäische Union als Akteur der Weltpolitik, Opladen: Leske + Budrich; Soetendorp, Ben 1999: Foreign Policy in the European Union. Theory, History, and Practice, London/New York: Longman; White, Brian 2001: Understanding European Foreign Policy, Basingstoke/New York: Palgrave; Transatlantische Beziehungen Bergsten, C. 1999: America and Europe: Clash of the Titans?, in: Foreign Affairs Bd. 78, No. 2, S. 20-34; Duffield, John S. 2001: Transatlantic Relations After the Cold War: Theory, Evidence, and the Future, in: International Studies Perspectives Bd 2, No. 1, S. 93-115; Mathews, Jessica 2001: Estranged Partners, in: Foreign Policy No. 127, S. 48-53; Pollack, Mark A./Shaffer, Gregory C. (Hrsg.) 2001: Transatlantic Governance in the Global Economy, Lanham, MD: Rowman & Littlefield; Weidenfeld, Werner (Hrsg.) 2002: Zu viel Amerika - zu wenig Europa?, in: Internationale Politik Bd. 57, No. 4.

228.

Volker Rittberger (s. 227) / Fariborz Zelli, IfP, 07071/29-78372 (Sekret. Prof. Rittberger), -75442 (Zelli), Sprechstunde (Zelli), Do 14-15 Uhr, Zi. 109, IfP

THE UNITED NATIONS SYSTEM - POLITICS AND POLICIES

Seminar im Hauptstudium mit Workshop (praktische Übungen in Konferenzdiplomatie), Kompaktphasen und Teilnahme am National Model United Nations in New York City, voraussichtlich 14. - 19. April 2003 (alles in englischer Sprache)/
Studiengänge: Lehramt, Magister Politikwissenschaft im Bereich Internationale Politik, Magister Politikwissenschaft mit

Schwerpunkt Internationale Beziehungen im Bereich
Internationale Institutionen und Organisationen, Magister
Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt im Bereich
Internationale Institutionen und Organisationen /Voraussetzung
für die Teilnahme: Zwischenprüfung oder Vordiplom oder
Äquivalent (z.B. B.A.)/Erwerb eines Scheins durch Referat und
Hausarbeit sowie Protokoll/ZA 4

Zeit: Mi. 16 - 18 Uhr Seminar , Mi. 18 -20 Uhr Workshop
Beginn: 23.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Vorbereitung: Mi, 17.07.2002, 13 c.t. Uhr, Ort: Raum 124,
IfP

Kompaktphasen: während, am Ende und nach der
Vorlesungszeit

Inhalt:

Examining the role of the United Nations system (UN) at the beginning of the 21st century leads to different, even contradictory conclusions. On the one hand, the influence of the UN has obviously increased since the end of the Cold War. World conferences, the creation of new UN bodies and an increasing number of UN mandated peacekeeping missions are just some indicators of this development. On the other hand, the UN's importance is decreasing. Especially in areas traditionally conceived as 'high politics' (such as international security or system of rule), other actors like NATO, G7/8 or the EU are gaining influence. A third development worth examining is the ongoing reform of the UN. The budget is too small for the many tasks assigned to the UN and there seems to be no obvious solution to this expectation-capability-gap. In the seminar we will examine the UN's role(s), influence and effectiveness in different issue areas of international relations: How does the United Nations system contribute to cooperative conflict management? What are the key decision-making bodies of the UN? How effectively do these bodies work? For the seventh year in a row, students of the University of

Tuebingen will actively be participating in the National Model United Nations simulation in New York City, and in preparation for this simulation, a series of workshops and local simulation exercises will provide the students with a wide variety of opportunities for acquiring and developing the required skills.

Bibliography:

Bibliography: Gorman, Robert F. 2001: Great Debates at the United Nations. An Encyclopedia of Fifty Key Issues, 1945-2000, London: Greenwood; Gareis, Sven B./Varwick, Johannes 2002: Die Vereinten Nationen, Opladen: Leske + Budrich; Knipping, Franz/von Mangoldt, Hans/Rittberger, Volker 1997: The United Nations System and Its Predecessors, 2 vols., Oxford, usw., Oxford University Press; Rittberger, Volker/Zangl Bernhard 2002: Internationale Organisationen - Politik und Geschichte, Opladen, Leske + Budrich, 3. Aufl. (i.E.); Rittberger, Volker/Mogler, Martin/Zangl, Bernhard 1997: Vereinte Nationen und Weltordnung. Zivilisierung der internationalen Politik?, Opladen, Leske + Budrich; Simma, Bruno (Hrsg.) 1991: Charta der Vereinten Nationen. Kommentar, München, C.H. Beck Wolfrum, Rüdiger (Hrsg.) 1991: Handbuch Vereinte Nationen, München, C.H. Beck, 2. Aufl. Getting the Model United Nations to Know: Daniel McIntosh 2001: The Uses and Limits of the Model United Nations in an International Relations Classroom, in: International Studies Perspectives Bd. 2, No. 3, S. 269-280.

Politische Theorie

229.

Martin Große Hüttmann ([s. Nr. 209](#))

POLITISCHE THEORIEN DER GEGENWART

Seminar für Studierende im Hauptstudium ab 5. Fachsemester:
Studierende der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft
(Haupt- und Nebenfach) und Politikwissenschaft mit
Regionalschwerpunkt; Studierende: Politikwissenschaft

Lehramt; Studierende: Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien. Voraussetzung für Teilnahme: Zwischenprüfung. Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

Zeit: Mo 9-11 Beginn: 21.10.2002 Ort: s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Die zeitgenössische Debatte im Bereich der "Politischen Theorie" ist wenig übersichtlich. Ein zentrales Ziel des Seminars wird es deshalb sein, grundlegende Fragen und Themen dieser Debatte zu identifizieren und die verschiedenen Ansätze und Positionen zu vergleichen. Im Kern geht es darum, "Grundfragen" der Politikwissenschaft anhand von ausgewählten Vertreterinnen und Vertretern der Politischen Theorie und anhand einzelner Theorierichtungen aufzuzeigen. So soll im Seminar unter anderem die Theorie des freiheitlichen Republikanismus (Hannah Arendt), verschiedene Demokratietheorien (Robert A. Dahl, Jürgen Habermas und Joseph Schumpeter) wie auch Theorien der Zivilgesellschaft (Claude Lefort und Marcel Gauchet) sowie die politische Theorie des Rational Choice (Anthony Downs) und des Kommunitarismus (Charles Taylor) diskutiert werden. Anhand von ausgewählten Fragestellungen soll die Relevanz der Politischen Theorie auch und gerade für empirische Analysen aufgezeigt und erörtert werden.

Grundlegende Literatur:

André Brodocz und Gary S. Schaal (Hrsg.), 2002: Politische Theorien der Gegenwart I - Eine Einführung, Opladen; André Brodocz und Gary S. Schaal (Hrsg.), 2001: Politische Theorien der Gegenwart II - Eine Einführung, Opladen; Klaus von Beyme, 1991: Theorie der Politik im 20. Jahrhundert - Von der Moderne zur Postmoderne, Frankfurt/M.; Jürgen Hartmann, 1997: Wozu Politische Theorie? Eine kritische Einführung für Studierende und Lehrende der Politikwissenschaft, Opladen/Wiesbaden; Walter Euchner, 1987: Zur Nutzenanwendung der ideengeschichtlichen Tradition für die

moderne Politikwissenschaft, in: Hans-Hermann Hartwich (Hrsg.), Politikwissenschaft, Opladen, 49-57.

230.

Peter Mayer

IfP 07071-29-76140 / peter.mayer@uni-tuebingen.de /

Sprechstunde Mi 14-15, IfP, Raum 110

THEORIEDEBATTEN IN DEN INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik und Politische Theorie (Lehramt- und Magisterstudiengang); im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Theorie der IB / Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit oder Klausur

Zeit: Mo 16-18 Beginn: 21.10.2002 Ort: s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Nach einer weitverbreiteten Ansicht wurde die Entwicklung der Internationalen Beziehungen als Disziplin von einer Reihe von "Großen Debatten" maßgeblich geprägt. Mindestens drei solcher Debatten werden normalerweise identifiziert: In der ersten standen sich in den 30er und 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts Idealisten und Realisten gegenüber; die zweite wurde in den 50er und 60er Jahren von den Traditionalisten und den Behavioralisten geführt; und in der dritten, deren Beginn auf die Mitte der 80er Jahre datiert wird, fordern verschiedene post-positivistische Schulen (kritische Theorie, Feminismus, Postmoderne) den positivistischen mainstream in der Disziplin heraus. Einige Autoren haben in der Zwischenzeit noch eine vierte Debatte ausgemacht, in der Rationalisten und Konstruktivisten unterschiedliche Leitbilder für das Fach zur Geltung zu bringen suchen. In diesem Seminar wollen wir uns diese Debatten, in denen grundsätzliche Optionen für die Analyse internationaler Beziehungen in

exemplarischer Weise verhandelt werden, anhand zentraler Beiträge gemeinsam erschließen.

Literatur zur Vorbereitung:

Menzel, Ulrich: Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den internationalen Beziehungen, Frankfurt a.M., 2001;
Schmidt, Brian C.: On the History and Historiography of International Relations, in: Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hrsg.): Handbook of International Relations, London 2002, 3-22.

231.

Ellen Krause

IfP, Außenstelle Keplerstraße 4, 29-78360, Sprechstunde nach Vereinbarung

**EINFÜHRUNG IN DIE POLITIKWISSENSCHAFTLICHE
GESCHLECHTERFORSCHUNG**

Hauptseminar nach der Zwischenprüfung, Scheinerwerb für Politische Theorie

Zeit: Mi 18-20 Uhr *Beginn:* 23.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Die Einführung der Kategorie Geschlecht hat in der Politikwissenschaft weitreichende Folgen gezeigt: Die bereits geschlechtlich überlagerte Definition des Gegenstandes der Disziplin wurde aufgedeckt und in Frage gestellt, Kernbegriffe wie Macht und Gleichheit wurden in ihrem herkömmlichen Verständnis erschüttert und in fast allen Teilbereichen der Disziplin einer kritischen Revision unterzogen.

Studierende sollen in diesem Seminar zunächst einen Überblick über die unterschiedlichen, wissenschaftlichen Zugänge zur Kategorie Geschlecht kennen lernen. Dazu ist auch die Lektüre von Texten anderer Disziplinen wie Soziologie und Psychologie notwendig.

Nach dieser Einführung in den Grundbegriff ‚Geschlecht‘ sollen Texte diskutiert werden, die mittlerweile als Klassiker der politikwissenschaftlichen Geschlechterforschung gelten (z.B. von Pateman, Benhabib). In einer dritten Phase des Seminars soll am Beispiel politikwissenschaftlicher Teildisziplinen (Politische Ideengeschichte, Internationale Beziehung, Demokratietheorie/ Partizipationsforschung) ein konkreterer Zugang zur politikwissenschaftlichen Geschlechterforschung eröffnet werden. Dabei soll deutlich werden, welche Grundannahmen aus der Sicht der Geschlechterforschung fragwürdig sind, welche Ergebnisse nicht länger haltbar sind, welche neuen Fragen auftauchen und welche neuen Erkenntnisse gewonnen werden können. Je nach Zeitbudget im Seminarverlauf und je nach Interesse der TeilnehmerInnen können in der letzten Phase des Seminars aktuelle Themen aufgegriffen werden, wie Body Politics, Nationalismus und Feminismus, Globalisierung.

Einstiegslektüre:

(1) Braun, Kathrin / Gesine Fuchs / Christiane Lemke / Katrin Töns (Hg.) 2000: Feministische Perspektiven der Politikwissenschaft. München, Wien; (2) PVS-Sonderheft 28/1997: Geschlechterverhältnisse im Kontext politischer Transformation, Hg. von Eva Kreisky und Birgit Sauer; (3) Rössler, Beate 1996: Feministische Theorien der Politik. In: PVS-Sonderheft 26/1995: Politische Theorien in der Ära der Transformation, hg. von Klaus von Beyme/Claus Offe, 267-91; (4) Knapp, Gudrun-Axeli /Wetterer, Angelika 2002: Soziale Verortung der Geschlechter; Gesellschaftstheorie und feministische Kritik. Münster.

Eine ausführliche Literaturliste zum Seminar kann ab September bei ellen.krause@uni-tuebingen.de abgefragt werden.

Politische Wirtschaftslehre/ Politikfeldanalyse

232.

Josef Schmid ([s. Nr. 212](#))

AKTUELLE FRAGEN DER ARBEITSMARKTPOLITIK IN DEUTSCHLAND UND IN EUROPA

Seminar im Hauptstudium für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung und Hausarbeit.

Zeit: Di 14-16 Uhr *Beginn:* s. Aushang *Ort:* s. Aushang

Inhalt / Lernziele:

Im Rahmen der Veranstaltung geht es darum,

- a. die zentralen theoretischen Ansätze und Positionen in der Arbeitsmarktpolitikforschung aufzuarbeiten,
- b. wichtige aktuelle Maßnahmen und Diskussionen (Job-AQUTIV-Gesetz, Reform der Bundesanstalt) sowie Instrumente (Qualifizierung, Kombilohn, Job Rotation etc.) in Deutschland zu analysieren
- c. einige aktuelle Modellfälle (Niederlande, Dänemark, Großbritannien) zu behandeln sowie
- d. wichtige politiknahe Studien und Strategieempfehlungen (OECD; EU, Bertelsmann-Stiftung, Benchmarking Gruppe) darzustellen und kritisch zu bewerten.

Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Seminarpapier, das ausführlich über Inhalt, Ablauf und Literatur informiert, zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zum Thema finden sich auf meiner homepage www.uni-tuebingen.de/uni/spi/polwihp.htm

Literatur:

Bieling, Hans-Jürgen / Deppe, Frank (Hrsg.): Arbeitslosigkeit und Wohlfahrtsstaat in Westeuropa. Neun Länder im Vergleich, Opladen 1997; Friedrich, Horst/Wiedemeyer: Arbeitslosigkeit - ein Dauerproblem im vereinten Deutschland? Dimensionen, Ursachen, Strategien, Opladen 1994 (besonders als Einführung geeignet) Heise, Arne (Hrsg.): Beschäftigungskrise in Europa. Erfahrungsaustausch für eine bessere Politik, Marburg 1997;

SOWI Heft 1/2000: Themenheft Arbeitsmarktpolitik WSI-
Mitteilungen: diverse Ausgaben; Aus Politik und Zeitgeschichte:
diverse Ausgaben

Politisches System der BRD

233.

Hans-Georg Wehling

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36;

Landeszent. f. pol. Bildung, Staffenbergstr. 38, Sprechstunde
15.00 Uhr IfP Raum 117

KOMMUNALPOLITIK

Magister/Staatsexamen Politikwissenschaft

Zeit: Mo 16-18 Uhr *Beginn:* s. Aushang *Ort:* s. Aushang

Im Mittelpunkt steht Kommunalpolitik als politisches Handlungsfeld: nach Aufgaben und Institutionen. Nach einer Erarbeitung der neuesten Entwicklungen der Kommunalverfassungen in den Bundesländern Deutschlands soll insbesondere den Fragen nach den Machtzentren sowie den Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger nachgegangen werden. Nicht zuletzt auch soll nach der Rolle von Frauen in der Kommunalpolitik gefragt werden.

Literatur:

Theodor Pfizer/Hans-Georg Wehling (Hrsg), Kommunalpolitik in Baden-Württemberg, 3. Aufl. Stuttgart 2000, mit ausführlicher Bibliografie (kann für 5 Euro bei der Landeszentrale, Außenstelle Tübingen oder in Stuttgart erworben werden)
Otmar Jung/Franz-Luwig Knemeyer, Im Blickpunkt: Direkte Demokratie, München 2001 Pflichtlektüre: Pfizer/Wehling (s. o.)
Hans-Georg Wehling, Lokale Lebensbezirke und Kommunen, in Peter März (Hrsg.), Normen - Stile - Institutionen. Zur Geschichte der Bundesrepublik, München 2000 (liegt ab 1. 10. 2002 bei der Seminaufsicht aus)

Politische Soziologie/Politische Psychologie

234.

Karl-Heinz Meier-Braun

Südwestrundfunk, SWR International, 70150 Stuttgart, Tel.:

0711 / 929-3351/2, Fax: 0711 / 929-3616, Email: [karl-](mailto:karl-<u>heinz.meier-braun@swr.de</u>)

heinz.meier-braun@swr.de, Sprechstunden im Anschluss an die
Veranstaltungen und nach Vereinbarung

MIGRATION IN FORSCHUNG UND MEDIEN

Seminar im Hauptstudium mit Workshop in Konstanz vom 26.-
28. September 2002, Magister Politikwissenschaft ,
Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung/
Teilnahme an der Vorbesprechung, der Veranstaltung in
Konstanz und an abschließenden Sitzungen/ Erhalt eines
Scheins durch Nachbereitung der Veranstaltung in Form eines
Hörfunkbeitrags oder durch Referat

Zeit: Vorbesprechung: siehe IfP- Aushang, Workshop vom
26.09.-28.09.2002, die weiteren Termine Do 14-16 Uhr werden
in der Vorbesprechung festgelegt.

Inhalt:

Unter dem Leitthema "Übergänge" findet mit dem SWR-Forum
2002 im September ein Partnerschaftsprojekt zwischen SWR,
Uni Konstanz sowie der Stadt Konstanz statt. In mehrtägigen
fachwissenschaftlichen Veranstaltungen zu zeitnahen Themen
soll ein Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit über
die brisanten Themen der Zeit angeregt werden. Im Rahmen
des Seminars soll hierbei der Aspekt der Migration im
Vordergrund stehen. Zu diesem Thema findet ein Workshop mit
Experten statt. Dazu können Studenten ihre Referate vorlegen.
Referate nach dem Workshop sind auch möglich. Alternativ
dazu kann auch einen Hörfunkbeitrag zu einzelnen
Themenbereichen der Veranstaltung produziert werden.
Bestandteile des Beitrags sind die Bearbeitung von selbst
erstellten Interviews und O-Tönen, das Schreiben eines

Manuskripts mit Ansage und Moderation, die Vorbereitung der Produktion des Hörfunkbeitrags und anschließend das komplette Produzieren und Sprechen des Beitrages. Den Studierenden wird ein Teil ihrer Unkosten ersetzt.

Literatur: Meier-Braun, Karl-Heinz: Deutschland, Einwanderungsland. Standpunkte. Suhrkamp, Frankfurt 2002.
Meier-Braun, Karl-Heinz: Bleiben Chancen ungenutzt? Migration und Medien, in: Medien- Migration-Integration. Elektronische Massenmedien und die Grenzen kultureller Identität. Schriftenreihe der Hamburgischen Anstalt für Medien, Band 19, VISTAS Verlag, Berlin 2001, 125-135. Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): Ausländerprogramme für Inländer, Tagungsbericht zum "6. Radioforum Ausländer bei uns - Migration und Medien", Nomos Verlag, Baden-Baden 2000.
Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): Migration 2000 - Eine Herausforderung für Politik und Medien, Tagungsbericht zum "5. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos Verlag, Baden-Baden 1998/ 1999. Meier-Braun, Karl-Heinz: Europa braucht Einwanderer. Die UN-Studie zur Bevölkerungsentwicklung und die Folgen, in: attempto! Forum der Universität Tübingen, Oktober 2000, S. 4-6

Fachdidaktik

235.

Siegfried Schiele

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36;

Landeszentrale für politische Bildung, Stafflenbergstr. 38,

70184 Stuttgart, Ludwigstr. 54, 70176 Stuttgart, Tel.: 0711 - 164099-60 (61), Sprechstunde: nach Vereinbarung

WEGE ZU EINEM ERFOLGREICHEN POLITIKUNTERRICHT

Magister/Staatsexamen Politikwissenschaft

Zeit: Mo 14-17 Uhr (14-täglich) *Beginn:* 21.10.2002 *Ort:* s. Aushang

In dem Seminar werden die aktuellen Grundlagen der Didaktik und Methodik politischer Bildung vorgestellt und diskutiert. Vor allem geht es dabei auch um handlungsorientierte Konzepte und Modelle. Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars sollen in die Lage versetzt werden, selbständig Unterrichtsentwürfe zu erarbeiten.

Literatur:

Gotthard Breit/Siegfried Schiele (Hrsg.): Handlungsorientierung im Politikunterricht, Schwalbach 1998; Gerd Hepp/Herbert Schneider (Hrsg.): Schule in der Bürgergesellschaft, Schwalbach 1999; Wolfgang Sander (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach 1997

Pflichtlektüre:

Gerhard Himmelmann: Demokratie Lernen als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform, Schwalbach 2001

236.

Wolfgang Ziefle/Erik Müller

W. Ziefle: Staatl. Seminar für Schulpädagogik (Gymnasien), Mathildenstraße 32, 72072 Tübingen, Kösliner Weg 3, 72116 Mössingen, Tel.: 07473/21613

DIDAKTIK DES POLITISCHEN UNTERRICHTS

Hauptseminar für Lehramt (Fortgeschrittene). Erhalt eines Scheins durch Referat und eigenen Unterricht.

Bei Studierenden für das Lehramt kann das fachdidaktische Seminar an die Stelle einer Übung in Pädagogik oder pädagogischer Psychologie treten.

Zeit: Do 15-17 Beginn: 17.10. 2002 Ort: Seminar für Schulpädagogik (Gymn.) Mathildenstr. 32 (Der Raum und eventuelle Terminänderungen werden durch Aushang bekannt gegeben.

)

Der Gemeinschaftskundeunterricht befasst sich in der 11. Klasse des Gymnasiums in Baden-Württemberg mit Europa. Die TeilnehmerInnen des Seminars

- nehmen die unterschiedlichen Vorstellungen von der "Finalität Europas" und die Arbeit des EU-Konvents in den Blick (Sachanalyse),
- erstellen dazu eine Unterrichtssequenz (didaktische Analyse),
- erproben diese vermutlich Ende Februar bzw. Anfang März 2003 im Unterricht (Realisierung)
- und werten sie aus (Reflexion).

▣ Zurück zum Anfang

SEMINARE IM GRUND- UND HAUPTSTUDIUM

Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

237.

Volker Rittberger ([s. Nr. 227](#))/Jürgen Plieninger IfP,
Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen, Zi. 102, T.: 07071-297
61 41; E-Mail: juergen.plieninger@uni-tuebingen.de; Spr. zu
Bürozeiten, Raum 102

EINFÜHRUNG IN DIE POLITIKWISSENSCHAFTLICHE ONLINE-RECHERCHE

Seminar im Grundstudium, für Haupt-, Neben-, und
Beifachstudierende / Erwerb eines Scheins durch regelmäßige
Anwesenheit und Mitarbeit, 1 SWS

Zeit: Di 14-16 (14tägig) *Beginn:* 22.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Die Online-Recherche nach Literaturangaben, statistischen Angaben und Dokumenten entwickelt sich immer mehr zu einer Schlüsselqualifikation sowohl für das Studium als auch für die spätere Tätigkeit im Beruf. Die Übung vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten für die eigenständige fachwissenschaftliche Recherche in Online-Katalogen (OPACs), Datenbanken und im Internet.

Literatur/Pflichtlektüre:

Skript unter: <http://www.uni-tuebingen.de/pol/online.htm>,

PolitologieFAQ unter: <http://www.dsp-faq.de/>

238.

Wolfgang Schumann([s. Nr. 222](#)) / Martin Große Hüttmann ([s. Nr. 209](#))

**PRÄSENTIEREN - EINFÜHRUNG IN EINE
SCHLÜSSELQUALIFIKATION**

Zeit: Do 16-18 *Beginn:* s. Aushang *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Überzeugendes Vortragen, Referieren und insbesondere Präsentieren, bei dem die entscheidenden Informationen visuell aufbereitet sind, gehört heute im universitären wie in praktisch jedem beruflichem Umfeld zu den Schlüsselqualifikationen schlechthin. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer systematisch mit den wesentlichen Voraussetzungen für eine gelungene Präsentation vertraut zu machen und zwar in drei Schritten. In einem ersten, fünf bis sechs Sitzungen umfassenden Block wird es zunächst darum gehen, auf der Grundlage der einschlägigen Literatur systematisch alle für eine Präsentation zentralen Aspekte zu erörtern. Welche Modelle zur Erfassung der wesentlichen Elemente einer Präsentationssituation liegen vor?; welche

Erkenntnisse der Wahrnehmungspsychologie sind von Bedeutung?; wie lassen sich traditionelle Präsentationsmedien einsetzen?; wie wird eine multimediale Präsentation aufgebaut? - das sind einige der Fragen, um die es dabei gehen wird. Im Mittelpunkt des zweiten Blocks stehen die im weitesten Sinne "technischen" Aspekte, das heißt die Frage, wie sich mit Hilfe der zur Verfügung stehenden einschlägigen Software diese Erkenntnisse praktisch umsetzen lassen. Im dritten Teil schließlich sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Grundlage der bis zu diesem erworbenen Zeitpunkt Erkenntnisse eigene Präsentationen vorbereiten, die dann im Rahmen einer Kompaktphase vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Einführende Literatur: Sherron Bienvenu, The presentations skills workshop: helping people create and deliver great presentations, American Management Association, New York 2000 ; Martin Hartmann/Rüdiger Funk/Horst Nietmann, Präsentieren, Weinheim und Basel 2000, 6., aktualisierte Auflage; Wolfgang Schumann/Ragnar Müller/Christian Rapp, Die Europäische Union verstehen. Institutionen, Entscheidungsabläufe und Politik nach Nizza, Stuttgart 2002; Gene Zelazny, Das Präsentationsbuch, 2001, 2. Auflage.

239.

Die EU im Internet, KS, MEUS Schumann - entfällt

240.

Internet für Politologen, Fr 8-10 Schumann - entfällt

 Zurück zum Anfang

OBERSEMINARE

241.

Andreas Boeckh ([s. Nr. 208](#))

**FORSCHUNGSSEMINAR ZUR ENTWICKLUNGS- UND
LATEINAMERIKA-FORSCHUNG**

Kolloquium für Fortgeschrittene / Voraussetzung für die Teilnahme: Arbeit an einer Examensarbeit (Magister, Promotion) / Studiengänge: Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, 2 SWS.

Zeit: Di 16-18 *Beginn:* 22.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalte/Lernziele:

Das Seminar bietet Examenskandidatinnen und -kandidaten die Gelegenheit, laufende Forschungsarbeiten zu besprechen und über den Forschungsstand bei den jeweiligen Themen im Bereich der Dritte-Welt- und Lateinamerikaforschung zu reflektieren.

242.

Rudolf Hrbek (s. Nr. 199)

**FORSCHUNGSSEMINAR ZUR EUROPÄISCHEN
INTEGRATION UND WESTEUROPA**

Oberseminar (mit Kompaktphase) für Studierende, die Examensarbeiten anfertigen, Graduierte und Doktoranden / Erhalt eines Scheins aufgrund der Vorstellung des eigenen Arbeitsvorhabens oder eines Problems der Forschung / ZA 2

Zeit: Di 18-20 *Beginn:* s. Aushang *Ort:* s. Aushang

Anmeldung und Benachrichtigung [per E-Mail!](#)

Inhalt/Lernziele:

Besprechung von wissenschaftlichen Arbeiten (MA, ZA, Dissertationen) und Forschungsfragen vorzugsweise im Bereich der EU-Integration

243.

Thomas Nielebock ([s. Nr. 197](#))

MAGISTRANDENKOLLOQUIUM

Oberseminar für Examenskandidatinnen und -kandidaten des Magisterstudiengangs im 1. Hauptfach/ Erhalt eines Scheins durch Projektpräsentation und Lektürebericht oder Protokoll/ ZA 1. Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

Zeit: Mo 16-18 (14täglich, ganzjährig) Beginn: 21.10.2002 Ort: s. Aushang

Inhalt/Lernziele: In diesem Kolloquium werden allgemeine formale und methodische Fragen von Abschlussarbeiten besprochen sowie die einzelnen Projekte für Magisterarbeiten zweimal (Fragestellung mit Projektkonzeption; Zwischenbericht) diskutiert.

Pflichtlektüre:

Van Evera, Stephen 1997: Guide to Methods for Students of Political Science, Ithaca/London.

244.

Peter Pawelka ([s. Nr. 198](#))

FORSCHUNGSSEMINAR ZU ANALYSEN DES VORDEREN ORIENTS

Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und fortgeschrittene Studierende aller Studiengänge: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit

Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient

Zeit: Mi, 18-20 Uhr *Beginn:* 23.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Besprechung von methodischen, thematischen und technischen Problemen bei wissenschaftlichen Arbeiten. Diskussion der Fragestellungen und Thesen des Forschungsprozesses bei anstehenden Examensarbeiten. Lektüre neuerer wissenschaftlicher Texte. Thematische Schwerpunktsetzung: Vorderer Orient.

245.

Volker Rittberger ([s. Nr. 227](#))

FORSCHUNGSSEMINAR ZUR INTERNATIONALEN POLITIK UND FRIEDENSFORSCHUNG

Oberseminar für Fortgeschrittene, Examenskandidaten des Lehramtsstudiengangs, der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen, Doktoranden / Voraussetzung für die Teilnahme: einschlägiges Arbeitsinteresse, persönliche Anmeldung / Erwerb eines Scheines: Forschungsbericht und Protokoll / ZA 2.

Zeit: Fr 15-17.30 (14täglich, ganzjährig) *Ort:* s. Aushang

Inhalte/Lernziele:

Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Einzel- und Gruppenforschungsvorhaben sowie von Projektforschung; kritische Rezeption neuerer Theoriebeiträge und empirischer Forschungsarbeiten über Außenpolitik und internationale Beziehungen unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen der Friedens- und Konfliktforschung.

Literatur:

Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hrsg.) 2002: Handbook of International Relations, London, usw.: Sage; Hasenclever, Andreas/Mayer, Peter/Rittberger, Volker 1997: Theories of International Regimes, Cambridge (UK), Cambridge University Press; King, Gary/Keohane, Robert O./Verba, Sidney 1994: Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton, NJ: Princeton University Press; Rittberger, Volker (Hrsg.) 2001: German Foreign Policy Since Unification: Theories and Case Studies, Manchester/New York: Manchester University Press; Rittberger, Volker (Hrsg.) 2001: Global Governance and the United Nations System, Tokyo, usw.: United Nations University Press; Van Evera, Stephen 1997: Guide to Methods for Students of Political Science, Ithaca, NY/London: Cornell University Press.

246.

Josef Schmid ([s. Nr. 212](#))

FORSCHUNGSSEMINAR / KOLLOQUIUM FÜR EXAMENSKANDIDATEN

Seminar im Hauptstudium für Studierende, die sich auf ihre Prüfung vorbereiten

Zeit: Do 14-18 Uhr (14täglich) *Beginn:* 17.10.2002 *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

In den ersten Sitzungen werden Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Vorbereitung von Prüfungen gegeben; im anschließenden Teil der Veranstaltung werden laufende Qualifikationsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Ferner werden einige ausgewählte Texte zu einschlägigen Theorie- und Methodenproblemen der Politikwissenschaft bearbeitet.

Literatur:

U. v. Alemann (Hg.): Politikwissenschaftliche Methoden,
Opladen 1995

N. Mohr (Hrsg.), Grundzüge der Politikwissenschaft, München
1997, 2. Aufl.

Ein ausführlicher Kursplan wird zu Beginn der Veranstaltung
verteilt.

▣ Zurück zum Anfang

Veranstaltungen für den Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen

Vorlesungen

198

Pawelka

DER NAHOST-KONFLIKT

N.N.

EUROPA-RECHT

(Juristische Fakultät)

N.N.

ÖFFENTLICHES RECHT: GRUNDGESETZ UND VÖLKERRECHT

(Juristische Fakultät)

Von Mangoldt

VÖLKERRECHT

(Juristische Fakultät)

Preuße

GRUNDZÜGE DER INTERNATIONALEN ARBEITSTEILUNG

(Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

Seminare im Grundstudium

(Hierbei handelt es sich um Empfehlungen, die der
Schwerpunktbildung im Hauptstudium entgegenkommen)

209 Große Hüttmann

DAS POLITISCHE SYSTEM DER EUROPÄISCHEN UNION

Seminare im Hauptstudium

224

Mayer/Nielebock

METHODENPROBLEME DERWISSENSCHAFT VON DEN
INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

(Kategorie: Methodenprobleme der Wissenschaft von den
internationalen Beziehungen)

225 Nielebock DEMOKRATIE UND FRIEDEN (Kategorie:
Gesellschaftliche Aspekte von Frieden und Friedlosigkeit /
Theorien über internationale Beziehungen)

226

Pawelka

DER ISRAELISCH-PALÄSTINENSISCHE KONFLIKT

(Kategorie: Analyse der Außenbeziehungen eines
Landes/internationale Beziehungen einer Region /
Internationale Ordnungsprobleme)

227

Rittberger

EUROPÄISCHE AUßENPOLITIK UND TRANSATLANTISCHE
BEZIEHUNGEN

(Kategorie: Analyse der Außenbeziehungen eines Landes/
internationale Beziehungen einer Region/ Internationale
Institutionen und Organisationen)

228

Rittberger/Zelli

THE UNITED NATIONS SYSTEM - POLITICS AND POLICIES
(Kategorie: Internationale Institutionen und Organisationen)

230

Mayer

THEORIEDEBATTEN IN DEN INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN
(Kategorie: Theorien über internationale Beziehungen)


Oberseminar

245

Rittberger

FORSCHUNGSSEMINAR ZUR INTERNATIONALEN POLITIK UND
FRIEDENSFORSCHUNG

(Kategorie: Forschungsseminar)

 [Zurück zum Anfang](#)

VERANSTALTUNGEN FÜR DIE MAGISTERSTUDIENGÄNGE "POLITIKWISSENSCHAFT MIT REGIONALSCHWERPUNKT"

Vorlesungen

198

Pawelka

DER NAHOST-KONFLIKT

200

Pawelka/Richter-Bernburg (Koordinator)

RELIGION, KULTUR UND POLITIK IM VORDEREN ORIENT: DIE
ISLAMISCHE WELT IM ZEICHEN DER BLOBALISIERUNG

(Vorlesung im Rahmen des Studium Generale)

Grundstudium

207

Bauer

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME: DAS
POLITISCHE SYSTEM POLENS

208

Boeckh

DAS POLITISCHE SYSTEM ARGENTINIENS

209

Große Hüttmann

DAS POLITISCHE SYSTEM DER EUROPÄISCHEN UNION

210

Hrbek

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHE SYSTEME:
WESTEUROPA

211

Pawelka

POLITISCHE SYSTEME DES VORDEREN ORIENTS

Seminare im Hauptstudium

218

Boeckh

POLITIK UND LITERATUR IN LATEINAMERIKA

219

Chardon

FÖDERALE STAATSSTRUKTUREN IM VERGLEICH: BELGIEN,
SCHWEIZ UND DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

220

Hrbek

DER "VERFASSUNGSKONVENT" UND DIE ENTWICKLUNG DER EU

221

Schlumberger

"TWILIGHT-ZONE" ZWISCHEN DEMOKRATIE UND
AUTORITARISMUS: NEUERE ENTWICKLUNGEN DER
TRANSITIONSFORSCHUNG

222

Schumann

DIE ENTWICKLUNG DER DRITTEN SÄULE DER EU SEIT DEM
VERTRAG VON MAASTRICHT

223

Weinmann

GROßBRITANNIEN: TONY BLAIRS DRITTER WEG IM
INTERNATIONALEN VERGLEICH

226

Pawelka

DER ISRAELISCH-PALÄSTINENSISCHE KONFLIKT

227

Rittberger

EUROPÄISCHE AUßENPOLITIK UND TRANSATLANTISCHE
BEZIEHUNGEN

▣ [Zurück zum Anfang](#)

**Übersicht: Veranstaltungen für den
Diplomstudiengang VWL international**

Vorlesungen

199

Hrbek

DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

200

Pawelka/Richter-Bernburg

RELIGION, KULTUR UND POLITIK IM VORDEREN ORIENT: DIE
ISLAMISCHE WELT IM ZEICHEN DER GLOBALISIERUNG
(Vorlesung im Rahmen des Studium Generale)

Seminare im Grundstudium

206

Barrios

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME: DAS
POLITISCHE SYSTEM DER USA

207

Bauer

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME: DAS
POLITISCHE SYSTEM POLENS

208

Boeckh

DAS POLITISCHE SYSTEM ARGENTINIENS

209

Große Hüttmann

DAS POLITISCHE SYSTEM DER EUROPÄISCHEN UNION

210

Hrbek

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME:
WESTEUROPA

211

Pawelka

POLITISCHE SYSTEME DES VORDEREN ORIENTS

212

Schmid/Steffen

GEWERKSCHAFTEN UND ARBEITGEBERVERBÄNDE IM
VERGLEICH

Seminar im Hauptstudium

218

Boeckh

POLITIK UND LITERATUR IN LATEINAMERIKA

219

Chardon

FÖDERALE STAATSSTRUKTUREN IM VERGLEICH: BELGIEN,
SCHWEIZ UND DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

220

Hrbek

DER KONVENT UND DIE ENTWICKLUNG DER EU

221

Schlumberger

"TWILIGHT-ZONE" ZWISCHEN DEMOKRATIE UND
AUTORITARISMUS: NEUERE ENTWICKLUNGEN DER
TRANSITIONSFORSCHUNG

223

Weinmann

GROßBRITANNIEN: TONY BLAIRS DRITTER WEG IM
INTERNATIONALEN VERGLEICH

226

Pawelka

DER ISRAELISCH-PALÄSTINENSISCHE KONFLIKT

227

Rittberger

EUROPÄISCHE AUSSENPOLITIK

232

Schmid

AKTUELLE FRAGEN DER ARBEITSMARKTPOLITIK IN DEUTSCHLAND UND IN EUROPA

▲ Zurück zum Anfang

Semestertermine (Angaben ohne Gewähr)

Vorlesungsende SS 2002	20.07.2002
Vorlesungsbeginn WS 2002/2003	14.10.2002
Vorlesungsende WS 2002/2003	15.02.2003
Vorlesungsbeginn SS 2003	voraussichtlich 28.04.02
Vorlesungsende SS 2003	voraussichtlich 26.07.2003

▲ Zurück zum Anfang

Dokumentation der Aktualisierungen dieses Textes

Seminartyp V=Vorlesung SG=Seminar im Grundstudium SH=Seminar im Hauptstudium OS=Oberseminar	Nr.	Name	Kurztitel	Geändert:

Kommentar erstmals in die Homepage gestellt am 21.06.2002

▲ Zurück zum Anfang

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 21.06.2002